AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 24 44. Jahrgang MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT STAUFER-KURIER Mittwoch, 10. Juni 2020

Stadt unterstützt auch künftig ihre Bildungshäuser

Beschluss für die kommenden drei Schuljahre einstimmig ausgefallen

(dav) Die Bildungshäuser in Hohenacker und Bittenfeld unterstützt die Stadt Waiblingen auch in den Schuljahren 2020/21, 2021/22 und 2022/23. Das ist in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 28. Mai 2020, ohne Wenn und Aber so beschlossen worden. Dabei geht es um jährlich etwa 100 000 Personal- und Sachkosten, ein Umfang, der so beibehalten wird.

Die Stadt Waiblingen unterstützt die Bildungshäuser seit ihrer Entstehung. Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung hatte diese Unterstützung bis einschließlich des Schuljahres 2019/2020 beschlossen, so dass es nun galt, an die Fortsetzung zu denken, schließlich sollen die Arbeit und die Erziehungspartnerschaften in den Bildungshäuern gesichert bleiben und die aufgebauten Strukturen weiterentwickelt werden können. Das Bildungshaus Hohenacker wurde im Juli 2007 als Modellprojekt vom Kultusministerium in eine siebenjährige Erprobungsphase aufgenommen; das Bildungshaus Bittenfeld wurde in der dritten Tranche im Jahr 2010 ebenfalls zum Modellprojekt erklärt. Die Bildungshäuser sollten, aufbauend auf den bisherigen Konzeptionen, nämlich „Schulanfang auf neuen Wegen“ und „Schulreifes Kind“, zusammen mit dem Orientierungsplan erprobt werden. 2017 beschloss das Land, die Bildungshäuser in den Regelbetrieb zu überführen. Das Bildungshaus in Hohenacker wird vom Land mit elf Lehrerwochenstunden für den Unterricht gefördert, das Bildungshaus Bittenfeld mit vier Lehrerwochenstunden.

Wo stehen die Bildungshäuser?

Die Waiblinger Bildungshäuser sind nicht als eigenständige Gebäude zu finden. Bildungshäuser entstehen in Kooperationsverbünden zwischen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, in denen die Fachkräfte der Kitas und die Lehrkräfte der Grundschulen drei- bis zehnjährigen Kindern ein gemeinsames Lernen ermöglichen, verdeutlicht Sulamith Klein. Die Bildungsangebote sind dabei Bestandteil der Wochen- und Stundenpläne sowie in den Kitas als auch in den Grundschulen. Auf der Grundlage regelmäßiger Beobachtung werden Entwicklungsfortschritte und Fördermaßnahmen der Kinder dokumentiert. Dabei soll mit Hilfe vielfältiger Kooperationen der Übergang von Kindern aus der Kita in die Grundschule möglichst reibungslos gestaltet werden.

Enge und individuelle Unterstützung

Die Bildungshausarbeit gewährleistet eine enge und individuelle Unterstützung der Mädchen und Buben beim Übergang von der Kita in die Schule. Ein möglichst sanfter Übergans trägt zu guten Leistungen und einer bruchlosen Bildungsbiografie des einzelnen Schülers bei. Die Schulen in Waiblingen berichten über eine positive Entwicklung der Schüler, nicht zuletzt dank einer guten Vernetzung der Einrichtungen. Die Arbeit in den Bildungshäusern stärkt die Schüler in ihrem Sozialverhalten. Beim Vorlesen zum Beispiel von Schülern für die Kita-Kids wird deren Lesemotivation erhöht und das Verantwortungsbewusstsein der älteren Kinder gestärkt. Durch Bewegungsstationen und die geforderte Feinmotorik bei Bastel-, Mal- und Schreibaktionen werden motorische und sprachliche Fähigkeiten erlernt und ausgebaut. Ein etwaiger Förderbedarf kann bereits frühzeitig erkannt werden und durch zusätzliche Maßnahmen unterstützt werden.

Aus den Bildungshäusern ist eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Einrichtungen entstanden. Abteilungsleiterin Klein: „Kita, Schule, Ganztagsbetreuung, Schulsozialarbeit und die Fördervereine arbeiten im Rahmen der Bildungshäuser in enger Kooperation und tauschen sich regelmäßig über pädagogische Fragestellungen aus“. Die Einrichtungen, die im Rahmen der Bildungshäuser zusammenarbeiten, haben ein sehr hohes Interesse an der Fortführung der Bi ldungshausarbeit, um weiterhin reibungslose Übergänge und damit gute Rahmenbedingungen für gute Schulleistungen in der Grundschule zu schaffen.

Da es kein wahrhaftiges Gebäude für das Bildungshaus und seine Arbeit gibt, die darin geschieht, wurde zur Eröffnung der Hohenacker Einrichtung im Juni 2009 ein Bildungshaus im Puppenstuben-Format gezimmert, damit die Bereiche etwas anschaulicher werden. Archivfoto: David

Zuschüsse an vier Waiblinger Sportvereine

Reguläre Unterstützung

(dav) Nicht nur aus Anlass harter Coronazeiten unterstützt die Stadt Waiblingen die Vereine in der Stadt finanziell – auch innerhalb der regulären Unterstützung nach den Vereinsförderrichtlinien dürfen die Clubs mit Zuwendungen rechnen. In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 28. Mai 2020, fielen folgende Beschlüsse:

- Die Reitergemeinschaft Hegnach-Oeffingen erhält für die Anschaffung eines weiteren Schulpferdes für den Reittunterricht einen Zuschuss in Höhe von 300 Euro, das entspricht zehn Prozent der Anschaffungskosten. Das Pferd wird ein anderes ersetzen, das quasi in den Ruhestand treten wird.
- Die Rudergesellschaft Ghibellinia darf sich über 2 146 Euro Zuschuss freuen, die sie für die Beschaffung eines neuen Doppelzweiers für die Jugend mit Skulls verwenden wird, was Anschaffungskosten von 21 460 Euro auslöst. Das alte Boot musste aussortiert werden.
- Der TSV Neustadt kann sich Radständer und Transportwagen für die Triathlonabteilung zum Preis von 4 150 Euro anschaffen; sie werden beim Training und Wettkampf in der Wechselzone eingesetzt. Die Stadt ist mit 415 Euro dabei.
- Der FSV Waiblingen kann mit einem weiteren Zuschuss, nun in Höhe von 1 481 Euro für die Mehrkosten bei der Sanierung von Umkleide- und Duschräume rechnen; die Gesamtkosten liegen bei 14 810 Euro. Der Verein hatte schon im Sommer 2019 nach einem Wasserschaden diese Räume im FSV-Heim saniert. Dafür schoss die Stadt 2 944 Euro, wiederum zehn Prozent der Kosten, zu. Der jetzige Zuschuss ist für einen Einbau der Legionellensteuerung gedacht.

Wie Oberbürgermeister Andreas Hesky betonte, sei es bewunderungswürdig, dass die Vereine 90 Prozent ihrer Anschaffungskosten selbst trügen; dennoch sei der jeweilige Zehn-Prozent-Beitrag für die Vereine wichtig.

Alle Beschlüsse fielen einstimmig aus, lediglich bei der Unterstützung der Reitergemeinschaft kam es zu einer Enthaltung aus den Reihen der AGTiF-Fraktion.

Bäder öffnen zum 15. Juni

Onlinereservierung erforderlich

Der öffentliche Badebetrieb kann nach Vorliegen der gesetzlichen Rahmenbedingungen unter Auflagen und eingeschränkt wieder aufgenommen werden. Die öffentlichen Bäder der Stadtwerke Waiblingen, das heißt, die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sowie das Hallenbad in Waiblingen, werden am 15. Juni 2020 öffnen. Die Schul- und Vereinsbäder in Hegnach, Neustadt und Bittenfeld können bereits in Abstimmung mit den Waiblinger Vereinen genutzt werden.

Die Freibäder können täglich in Zeitfenstern von je vier Stunden besucht werden, zwischen den Zeitfenstern werden Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten vorgenommen. Im Hallenbad Waiblingen kann innerhalb von zweistündigen Zeitfenstern geschwommen werden. Da die Nutzerzahl für die Bäder aus Gründen des Infektionsschutzes eingeschränkt werden muss, ist eine Onlinereservierung der einzelnen Zeitfenster erforderlich.

In dieser Sondersituation gelten spezielle Regelungen. Daher haben wir die Coronatarife auf 3 Euro (Erwachsene) bzw. 2 Euro (ermäßigt und Kinder von sechs Jahren an) pro Zeitfenster standardisiert. Um Warteschlangen zu vermeiden, gibt es nur diese vereinfachten Tarife. Die Nutzung von Saison-/Dauer-/Zehnerkarten etc. ist nicht möglich. Diese werden um den Zeitraum der Schließung und der Dauer der eingeschränkten Nutzung verlängert. Die genannten Preise, Zeitzonen und die Besucheranzahl gelten bis auf Weiteres und können sich entsprechend der Betriebserfahrungen sowie externer Vorgaben verändern.

Weitere, laufend aktualisierte Informationen sind im Internet zu finden, darunter auch die häufig gestellten Fragen.

www.stadtwerke-waiblingen.de/baeder

Im Gedenken

Am 17. und 20. Juni

Am 17. Juni 1953 lehnte sich das Volk in der früheren DDR gegen das Regime auf. Der Opfer von Flucht und Vertreibung wird am 20. Juni gedacht; der Gedenktag ist auch Weltflüchtlingstag. Die Fahnen des Bunds, des Lands und die Europaflagge an den Dienstgebäuden machen in beiden Fällen darauf aufmerksam.

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 6.

„Das Remstal singt“ geht in die zweite Runde

Lieder bis 21. Juni auswählen –
Special: Vor Ort im Auto live dabei sein

„Das Remstal singt“ geht am Sonntag, 5. Juli 2020, in die zweite Runde. Die interkommunale Veranstaltung feierte 2019 zur Remstal Gartenschau ihre fulminante Premiere. Das offene Singen hatte damals mehrere Tausend Sängerinnen und Sänger im Remstal vereint. Bis zum 21. Juni kann über die zu singenden Lieder abgestimmt werden.

Auch wenn der „Remstal Sommer“, wie so viele Veranstaltungen, in diesem Jahr pausieren muss, waren sich die Remstal-Kommunen einig, das interkommunale musikalische Gemeinschaftsevent „Das Remstal singt“ trotzdem zu veranstalten. Dieses Mal allerdings etwas anders als virtuelles Mitsing-Format.

So sind am Sonntag, 5. Juli, um 20 Uhr alle Remstäler und Remstal-Freunde eingeladen, nach Herzenslust mitzuschmettern. Patrick Bopp, alias Memphis von der Vocal-ComedyTruppe „Füenf“, führt als musikalischer Leiter durch das Programm und sorgt mit seiner Band für ausgelassene Stimmung. Mit dabei ist auch Christian Langer, bekannt als Justice von den „Füenf“. Er unterstützt sowohl gesanglich, als auch als Chatmaster und freut sich schon über einen regen Austausch im Chat.

Von Zuhause, aus den Gärten, auf den Balkonen oder Terrassen – das ganze Remstal soll erklingen und die Freude am Singen teilen. Und passend zur Jahreszeit sollen an diesem Tag die schönsten Sommersongs gesungen werden. Per Online-Voting unter www.zvw.de/remstalsingt können Sangesfreudige für ihre Top 10 bis zum 21. Juni abstimmen. Die zehn meist gewählten Sommersongs bestimmen dann das Programm für „Das Remstal singt“. Sämtliche Liedtexte werden im Vorfeld im Internet zum Herunterladen unter www.remstal.de angeboten.

Ticekts rasch sichern!

Doch das ist noch nicht alles! Als großes Special bietet die Stadt Waiblingen die einzigartige Möglichkeit, das offene Singen live vor Ort aus dem Auto zu erleben – im Rahmen des parallel stattfindenden Waiblinger Autokinos des Traumpalasts Waiblingen auf dem Festplatz an der Rundsporthalle. Wer also auf ein Live-Erlebnis nicht verzichten und im Auto mitsingen möchte, kann sich unter www.waiblingen.de/kulturkommtinsauto schnell eines der Tickets sichern.

Weitere Informationen zum Mitmachen und zum Ablauf unter www.remstal.de.

Tickets und alle Informationen für das „Das Remstal singt!“ – Live auf dem Festplatz unter www.waiblingen.de/kulturkommtinsauto.

Kontakt: Remstal Tourismus, info@remstal.de, Telefon 07151 27202-0

Veranstaltungskoordination: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur, kultur@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1613.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 10. Juni Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 17. Juni Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 24. Juni Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.
❱ www.cdu-waiblingen.de
❱ www.facebook.com/cduwaiblingen
❱ Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags; am 15. Juni von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 22. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 29. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813.
❱ www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Montag, 15. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 23. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 4. Juli, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.
❱ www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.
❱ E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
❱ www.ali-waiblingen.de
❱ www.facebook.com/aliwaiblingen
❱ Instagram: _ali-wn

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
❱ www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
❱ www.blbittenfeld.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021.
❱ E-Mail: info@gruent-waiblingen.de
❱ www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 10. Juni: Mustafa Arslan zum 80. Geburtstag. Gert Sokol zum 80. Geburtstag.
Am Donnerstag, 11. Juni: Renate und Manfred Silex zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 12. Juni: Erna Kröning in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Ibrahim Fil zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 13. Juni: Helmut Walter zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 14. Juni: Heinz Thaler zum 85. Geburtstag. Lydia Slotosch in Beinstein zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 15. Juni: Horst Rosenberg zum 85. Geburtstag. Ingeburg Dizinger zum 85. Geburtstag. Hildegard Schubert zum 85. Geburtstag. Maria Kaspar zum 85. Geburtstag. Norbert Kaiser zum 85. Geburtstag. Herta Schumann zum 85. Geburtstag. Eleni Petridou und Nikolaos Petridis zur Eisernen Hochzeit.

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet:www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Liebe Stadtradlerinnen,
liebe Stadtradler,

bereits zum elften Mal wird das Stadtradeln in Waiblingen veranstaltet. Diese beliebte Aktion kann, wenn auch mit Einschränkungen, auch 2020 durchgeführt werden, das freut mich.

Gerade in diesen Zeiten, in denen Sport nur in reduziertem Umfang möglich ist und die Nutzung des ÖPNV deutlich zurückgegangen ist, spielt das Radfahren eine sehr wichtige Rolle, als Fortbewegungsmittel, aber auch als Sportgerät. Das Fahrrad erfreut sich großer Beliebtheit, und es zeigt sich, welches Potenzial auf dem Weg zu einer nachhaltigen Mobilität in dieser Fortbewegungsart steckt.

Aufgrund der aktuellen Situation müssen beim Stadtradeln dieses Jahr die Begleitaktivitäten entfallen. Ich bin aber sicher, dass 2020 das Stadtradeln dennoch wieder einen großen Zuspruch findet. Vielleicht kann sogar die Rekordmarke des Vorjahres von 125.000 km übertroffen werden. Auch der Klimaschutz gewinnt - letztes Jahr konnten 18 Tonnen CO_2 eingespart werden.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß beim Stadtradeln vom 21. Juni bis 11. Juli 2020. Seien Sie dabei!

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Wann wird geradelt?

Bereits zum elften Mal beteiligt sich die Stadt Waiblingen **von 21. Juni bis 11. Juli 2020** an der bundesweiten Kampagne "Stadtradeln". Auch in diesem Jahr unterstützt die Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg wieder Kommunen in Baden-Württemberg bei der Teilnahme.

Hinweis

Aufgrund der aktuellen Lage findet dieses Jahr **keine Auftakt-/Abschlussveranstaltung** statt.

Die wöchentliche Verlosung wird jedoch wie gehabt durchgeführt.

Also gleich anmelden unter:
www.stadtradeln.de/radlerbereich/

Wo gibt's Infos?

Alle weiteren wichtigen Infos zu Anmeldung, Online-Radelkalender, Ergebnisse und vieles mehr unter:

www.waiblingen.de/Stadtradeln
www.stadtradeln.de/waiblingen/
www.facebook.com/stadtradeln

Haben Sie noch Fragen?

Telefon: 07151 5001-3261
E-Mail: umwelt@waiblingen.de

RadKULTUR Baden-Württemberg 200 JAHRE
Klima-Bündnis
Stadt Waiblingen
STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima
Jetzt registrieren und mitradeln:
www.stadtradeln.de/radlerbereich/
Mit attraktiven Preisen
Waiblingen ist dabei!
von 21. Juni bis 11. Juli 2020

Bereit fürs Waiblinger Stadtradeln?

Umweltfreundlich mobil

Haben Sie Ihr Fahrrad schon auf Vordermann gebracht oder sind Sie sowieso ein Alltagsradler, gleich wie – vergessen Sie nicht, sich zum Stadtradeln anzumelden, denn am Sonntag, 21. Juni 2020, geht's los: dann startet wieder die Aktion „Stadtradeln“ in Waiblingen, eine vom Klimabündnis entwickelte Kampagne zur europäischen Mobilitätswoche.

Gerade in diesen Zeiten, in denen Sport nur in reduziertem Umfang möglich ist und die Nutzung des ÖPNVs deutlich zurückgegangen ist, spielt das Radfahren eine sehr wichtige Rolle als Fortbewegungsmittel, aber auch als Sportgerät, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort des Faltblatts, das auch im Internet eingestellt ist.

„Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ ist ein Angebot, bei dem die Aktiven aus Waiblingen sowie alle Personen, die in der Stadt arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, inzwischen schon zum elften Mal für den Umweltschutz in die Pedale treten.

2020 wird es zwar keine Auftakt- und Abschlussveranstaltung geben, dennoch können die Radler sich unter www.stadtradeln.de/waiblingen registrieren und von 21. Juni bis 11. Juli 2020 bewusst auf eine Fahrt mit dem Auto verzichten. Beim Kilometersammeln wird nicht nur Kohlendioxid eingespart, sondern gleichzeitig gepunktet: für die Kommune und für sich selbst, mit der Aussicht, „Stadtradelstar“ zu werden. Attraktive Preise, von den Unterstützern gespendet, warten außerdem auf die Teilnehmer.

Wer mitfahren möchte, kann einem schon bestehenden Team beitreten oder selbst eines gründen. Erstmals in diesem Jahr ist auch eine Gruppe von Lastenradlern, „Lastenrad & Co“, mit von der Partie, der sich noch Teilnehmer anschließen können, denn der Warentransport mit dem Rad statt mit dem Auto, ist eine umweltfreundliche Alternative: mit dem „Long John“, dem Dreirad, dem „Long Tail“ oder mit dem Anhänger. Wer schon jetzt ein Lastenrad nutzt oder dies künftig tun will, ist in dieser Gruppe richtig und kann durch diese Aktion dazu beitragen, den ressourcenschonenden Transport bekannter zu machen.

In Waiblingen wird die Aktion unterstützt von der AOK, vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, von Fahrrad-Ries, Zweirad-Seeger, von pro Velo und der Firma Kärcher. Informationen sind bei der Abteilung Umwelt unter der Telefonnummer 07151 5001-3261 erhältlich; E-Mail: umwelt@waiblingen.de. Weitere Informationen unter www.waiblingen.de/stadtradeln oder www.facebook.com/stadtradeln.

Naturnahe und schöne Gärten für Mensch und Tier

Für den Wettbewerb „Naturnaher Garten“ bis 15. August bewerben

Ein naturnaher Garten ist nicht nur eine Augenweide – dies haben die Teilnehmer mit ihren Gärten schon im vergangenen Jahr bewiesen –, sondern auch ein Platz für Insekten. Der Wettbewerb „Naturnaher Garten“ der Stadt Waiblingen, des BUNDs und des NABU soll auf das Artensterben aufmerksam machen und die wichtige Funktion von Gärten deutlich machen. Waiblingen will zu einer naturnahen Gartengestaltung anregen.

Heimische Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume können erhalten und das Kleinklima verbessert werden. Das weltweite Artensterben schreitet immer weiter voran. Dieser negative Trend macht sich auch im Land bemerkbar: 40 Prozent der wildlebenden Tier- und Pflanzenarten Baden-Württembergs gelten mittlerweile als gefährdet, vor allem die Insektenwelt ist stark betroffen. Dabei erfüllen sie eine wichtige Funktion im Naturhaushalt, z. B. als Nahrungsquelle für andere Arten. Mit ihrer Bestäubungsleistung versorgen sie uns mit Nahrung. Wenn die biologische Funktionskette abreißt, hat die gesamte Menschheit ein existenzielles Problem.

Die Ursachen sind die industrielle Landwirtschaft, Flächenverbrauch, Lebensraumzerschneidung, Klimawandel, Lichtverschmutzung etc. Waiblingen will durch Maßnahmen im Zuge der Biodiversitätsstrategie Lebensräume schützen, wiederherstellen und verbessern. Gärten können in unserem Verdichtungsraum mit intensiver Landwirtschaft, einem dichten Verkehrsnetz und dem hohen Anteil an Siedlungsraum eine große Bedeutung für die Biodiversität erlangen. Sie können nicht nur für uns Menschen Lebens- und Rückzugsorte sein, sondern bei richtiger Gestaltung auch für viele Tier- und Pflanzenarten. Im Jahr 2019 gab es viele interessante Bewerbungen.

Was ist ein naturnaher Garten?

Ein naturnaher Garten verfolgt grundsätzlich den Umwelt- und Naturschutzgedanken. Es werden natürliche Entwicklungen zugelassen und Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten, die durch die Kulturlandschaft und die Bebauung bedroht sind, gezielt angelegt. Die bevorzugte Verwendung heimischer Bäume und Sträucher sowie krautige Pflanzen (Stauden), welche an das Klima angepasst sind bzw. dem Standort entsprechen, steht dabei im Mittelpunkt. Beispiele für Gestaltungselemente eines naturnahen Gartens sind Bienen- und Insektenweiden, Wildkräuter, alte Baumbestände, Teiche/Tümpel, Nist- und Bruthilfen sowie Trockenmauern. Durch die freie und kreative Gestaltungsweise und das Zulassen natürlicher Prozesse ist jeder naturnahe Garten individuell.

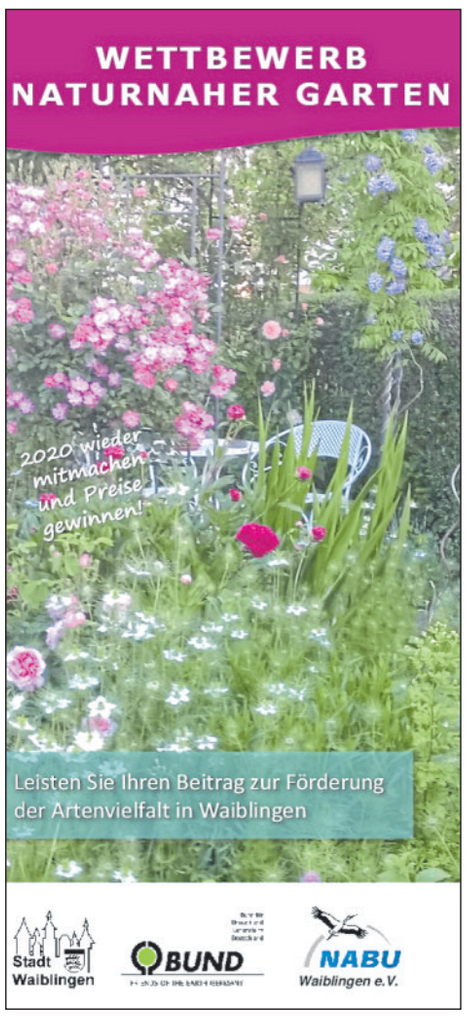
Wer mehr über das Thema Artenvielfalt und Umweltaktivitäten in Waiblingen erfahren will, findet weitere Infos im Flyer „Biodiversität in Waiblingen oder im Internet unter www.waiblingen.de/Artenvielfalt-Aktionen.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Hobbygärtner/-innen, Einzelpersonen, Organisationen, Vereine, Kirchen, Schulen, Kindergärten sowie sonstige Einrichtungen in Waiblingen. Gartenbesitzer reichen vier Fotos ihres naturnahen Gartens per E-Mail an umwelt@waiblingen.de ein; anzugeben sind Name, Anschrift und Telefonnummer. Außerdem sollte der Garten kurz beschrieben werden: Lage und Begründung seiner Preiswürdigkeit (max. zwei Seiten). Einsendeschluss ist der 15. August 2020.

Die Teilnehmer übertragen mit dem Einreichen des Bildes das Bildrecht an die Stadt Waiblingen. Dies ist für die Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung erforderlich. Die Bilder werden zu diesem Zweck gespeichert und archiviert. Ebenfalls gespeichert wird die Adresse der Teilnehmenden.

Bewertet werden:
- Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten (Teich, Trockenmauer, Totholz, Nistkästen, Insektenquartiere ...)
- nachgewiesene Artenvorkommen
- Wahl der Gehölze, Pflanzen
- Gebäudebegrünung
- Bodendeckung und Versiegelungsgrad
- Bewirtschaftung und Pflege (Kompost, Regenwassernutzung, Düngung, Mahd, Pflegeintensität- und Zustand ...)



- Ästhetik, Originalität und Besonderheiten

Die Gärten werden von einer Jury unter Beteiligung der Stadtverwaltung Waiblingen sowie des NABU und BUND Waiblingen bewertet. Die drei Hauptgewinner erhalten Gutscheine in Höhe von 100 Euro, 75 Euro und 50 Euro, die weiteren Preisträger Gutscheine in Höhe von 30 Euro.

Fragen beantworten Klaus Läpple und Marion Sannwald, Abteilung Umwelt, Telefon 07151 5001-3260/-3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.

Hinweis

Trotz der aktuellen Lage wird davon ausgegangen, dass der Wettbewerb veranstaltet werden kann. Sollten sich Veränderungen ergeben, die ein Verschieben oder Aussetzen der Besichtigung/Bewertung erforderlich machen, bleibt dies vorbehalten.

Kostenlos das Rad ins Radhaus stellen

Angebot gilt noch bis 30. Juni

Wer derzeit am kostenlosen Probebetrieb im Waiblinger Radhaus beim Bahnhof teilnimmt, kann sein Fahrrad bis einschließlich 30. Juni 2020 gebührenfrei parken. Das teilt die Parkierungs-GmbH Waiblingen mit. Sie möchte mit diesem Dankeschön gern all den Teilnehmern am Probebetrieb im Radhaus die Gebühr für die Zeit im ersten halben Jahr 2020 erlassen. Der Probebetrieb hatte am 15. Februar begonnen; er geht am 1. Juli fließend in den Echtzeitbetrieb über. Neukunden können sich übrigens jederzeit anmelden, eine Ausschlussfrist gibt es nicht. Auch sie profitieren dann von der Gebührenfreiheit bis 30. Juni. Von 1. Juli bis 31. Dezember kostet dann das Einstellen des Drahtesels nur 25 Euro: fünf Euro beträgt die übliche Gebühr im Monat, für Dauerkartenbesitzer sind im Jahr sogar nur 50 Euro fällig; diese Gebühr wird für das zweite Halbjahr 2020 halbiert.

RegioRad bietet günstigere Tarife an

Light-Tarif ohne Jahresgebühr

Im Fahrrad- und Pedelecverleihsystem RegioRadStuttgart gelten jetzt deutlich günstigere Tagespreise. So kostet das Fahrrad zukünftig 9 Euro statt bisher 15 Euro, das Pedelec 16 Euro statt 22,50 Euro und das Lastenpedelec 19 Euro statt 26 Euro. Gleichzeitig wurden die Tarife auf eine echte 24-Stunden-Nutzung umgestellt. Das gilt auch in Waiblingen, wo die Räder ganz praktisch auf dem Bahnhofsgelände ausgeliehen werden können.

Die Deutsche Bahn, Betreiber von RegioRadStuttgart, führt die neuen Tagespreise in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Stuttgart und allen am RegioRad beteiligten Kommunen ein. Die attraktiven neuen Tagespreise gelten zudem bundesweit in rund 80 weiteren Städten, in denen Räder der Call-a-Bike-Familie zum Verleih angeboten werden. Bei der Nutzung wird automatisch der Tagespreis abgerechnet, sobald ein Kunde mit seiner Buchung den Tagespreis erreicht. Dies gilt für alle Tarife im RegioRadStuttgart.

Neu eingeführt ist auch der „Light-Tarif“. Dieser spricht Gelegenheitsnutzer und Tagestouristen gleichermaßen an. Im Light-Tarif wird einerseits minutengenau abgerechnet, was sich besonders auf kurzen Strecken lohnt. Je nach Rad werden dafür 10, 12 oder 14 Cent pro Minute erhoben. Dafür gibt es keine Jahresgebühr. Andererseits wird automatisch der Tagespreis erhoben, sobald dieser durch den Minutenpreis erreicht wird.

Wer eine polygoCard hat, fährt noch günstiger

Durch den noch günstigeren polygoCard-Tarif wird nicht nur die im Basis-Tarif fällige Jahresgebühr von 3 Euro wieder als Fahrguthaben gutgeschrieben und die Preise für die Pedelecnutzung von 12 Cent aus 10 Cent pro Minute bzw. von 4 Euro auf 3 Euro pro Stunde reduziert. Die 24-Stunden-Ausleihe kostet beim Fahrrad dann 7 statt 9, das Pedelec 10 statt bisher 12 Euro und das Lastenpedelec 12 statt bisher 16 Euro. Mit der polygoCard ist auch immer die erste halbe Stunde jeder Ausleihe eines Fahrrades kostenlos, danach kostet jede weitere halbe Stunde 1 Euro.

Wer den polygoCard-Tarif nutzen möchte, muss sich zunächst Online oder per App mit seiner Karte registrieren. Da dieser Tarif im Vergleich mit dem Basis-Tarif durchweg günstiger ist, empfiehlt es sich, sich gleich mit der polygoCard anzumelden. Diese Karte haben bereits mehr als 550 000 Kunden des VVS. Aber auch alle anderen RegioRadStuttgart-Kunden können die Mobilitätskarte für die Region Stuttgart jederzeit kostenlos anfordern. Auch die Entleihe der Räder kann nach der Freischaltung der polygoCard in wenigen Sekunden direkt am Rad durchgeführt werden. Aber auch die Entleihe über die RegioRadStuttgart-App, das Terminal an der Station oder telefonisch ist jederzeit möglich.

Was ist RegioRadStuttgart?

RegioRadStuttgart ist ein interkommunales Fahrrad- und Pedelecverleihsystem für die Landeshauptstadt Stuttgart und mehr als 40 Städte und Gemeinden der Region. Registrierte Kunden können in Stuttgart und im Umland über 650 Fährräder und rund 450 Pedelecs an aktuell 174 Stationen nutzen. An jeder Station stehen sowohl Zweiräder für reine Muskelkraft als auch Pedelecs, also Fahrräder mit Elektroantrieb, zur Ausleihe bereit. Auf vier Fahrräder kommt in Stuttgart ein Pedelec, in der Region ist das Verhältnis umgekehrt.

Außer aktuell 101 Stationen in der Landeshauptstadt gibt es in der Region weitere 73. Aber auch dabei wird es nicht bleiben: noch in diesem Jahr soll das Netz sowohl in Stuttgart als auch in der Region ausgebaut und komplettiert werden. Dann sollen an insgesamt mehr als 180 Stationen 800 Fahrräder und 500 Pedelecs zur Verfügung stehen. Auch die Flotte der E-Lastenräder soll in Stuttgart von aktuell zehn auf dann 20 Stück erweitert werden.

❱ www.regioradstuttgart.de

Neubau sichert Standort der Kreisbehörde

Ausgelagerte Stellen sollen zusammengeführt werden – Außerdem: Frequenzbringer für Innenstadt

(red) Verschiedene Bereiche des Landratsamts, dessen Hauptsitz sich am Alten Postplatz in Waiblingen befindet, sind aus Platzgründen an anderen Standorten in der Stadt ausgelagert. Ein Neubau soll den Standort an dieser Stelle sichern, auch als Frequenzbringer für die Innenstadt. Inzwischen liegt ein Ergebnis eines Architektur-Wettbewerbs dafür vor.

Der Siegerentwurf des Büros Ackermann + Raff soll dem Bebauungsplanverfahren zugrunde gelegt werden, der den Bereich angrenzend an das bestehende Gebäude der Kreisverwaltung südlich der Straße „Alter Postplatz“, westlich der „Alten Bundesstraße“, nördlich des Polizeigebäudes und östlich angrenzend an das Landratsamt ausweist. Diesen aufzustellen, dem hat der Gemeinderat am Donnerstag, 28. Mai 2020, in seiner Sitzung zugestimmt.

Das neue Gebäude fügt sich harmonisch in die vorhandene Baustruktur von Landratsamt, Jugendzentrum Villa Roller und Polizeidirektion ein und sorgt für ein ruhiges Gesamtbild in der bisherigen inhomogenen Umgebung. Zum Jugendzentrum soll ein „respektvoller“ Abstand gehalten werden. Der Neubau soll in Richtung der Straßenkreuzung ausgerichtet werden, so dass zwischen dem Gebäudebestand und dem geplanten Bau ein großzügiger Platz entsteht, wo alle Fußwegverbindungen zusammentreffen. Durch eine Blickbeziehung zum gegenüberliegenden Kirchturm der Michaelskirche wird die Verbindung in die Umgebung zusätzlich gestärkt.

Der Haupteingang des Neubaus wird dem bestehenden Landratsamtsgebäude zugewandt angelegt. Im Erdgeschoss soll ein großzügiges Foyer mit Empfang, der Besucherbereich mit Beratungszimmern und verschiedene Büroräume untergebracht werden, ebenso wie in den weiteren Geschossen darüber. Im Dachgeschoss sind ein Besprechungsraum und eine Dachterrasse vorgesehen. Die Planung sieht vier Geschosse mit zurückgesetztem Dachgeschoss vor. Von der AOK-Kreuzung aus sind sechs Geschosse sichtbar; das Untergeschoss ist von dieser Stelle aus ebenerdig zu erreichen. Das Dach muss zu mindestens 50 Prozent begrünt werden.

Erschließung über Alten Postplatz

Mit dem Neubau im Anschluss an das bestehende Gebäude soll der Standort des Landratsamts am Alten Postplatz auf Dauer sichergestellt werden; auch weil die Einrichtung durch ihren hohen Besucheranteil maßgeblich zur Attraktivität der Waiblinger Innenstadt beiträgt. Die sanierungsbedürftige Tiefgarage bietet die Chance, an der stadtbildprägenden und zentralen innerörtlichen Stelle außer Parkierung zusätzlich Raum für die Verwaltung zu schaffen. Außerdem wird die Möglichkeit der Nachverdichtung auf der knapp 7 000 Quadratmeter großen Fläche genutzt.

Erschlossen wird das neue Gebäude wie bisher über die Straße „Alter Postplatz“; die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt an gleicher Stelle wie heute. Fürs Parken stehen künftig drei Ebenen zur Verfügung. Der Neubau ist ebenso wie das bestehende Landratsamtsgebäude gut mit dem ÖPNV zu erreichen; die Haltestelle „Stadtmitte“ befindet sich in unmittelbarer Umgebung.

Der Neubau soll in Passivhausstandard gebaut werden; solare Energiegewinnung ist geplant.

Die Fläche ist im Regionalplan als Siedlungsfläche ausgewiesen, im Flächennutzungsplan des Planungsverbands Unteres Remstal als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung in Teilbereichen für Öffentliche Verwaltung und Sonstige Gemeinbedarfsfläche. Für das Gebiet bestehen derzeit drei Bebauungspläne, die sollen, da wo sie sich überschneiden, aufgehoben und durch einen neuen ersetzt werden, der dann für den beabsichtigten Neubau eine Gemeinbedarfsfläche ausweist. Die frühzeitige Beteiligung soll im dritten Quartal 2020 erfolgen.

Der Entwurf des Architekturbüros Ackermann + Raff.

Linde gegen Beschädigung geschützt

(dav) Der Siegerentwurf von Ackermann + Raff habe alle Beteiligten überzeugt, berichtete Baubürgermeister Dieter Schienmann bei der Beratung des Gemeinderats im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums.

Das Büro habe geradezu vorbildlich auf die örtliche Situation reagiert. Das Ergebnis werde sich auch für die künftigen Nutzer sehr gut darstellen. „Ich bin glücklich mit dem Entwurf!“.

Auf die entsprechende Frage von FDP-Stadträtin Julia Goll, ob es denn sinnvoll sei, das Jugendzentrum Villa Roller in den Bebauungsplan einzubinden, riet der Baubürgermeister auf jeden Fall dazu – das sei der sichere Weg für die Bauarbeiten.

Wie die bekannte große und alte Linde, die sich auf der Baufläche befinde, denn abgesichert werde, erkundigte sich AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio. Der Erhalt des Baumes sei im Bebauungsplan festgehalten, betonte Schienmann. Die Themenbereiche Arten- und Umweltschutz seien im Landratsamt ausgesprochen stark vertreten, ergänzte er.

Nach einer artenschutzrechtlichen Übersichtsbegehung im vergangenen November wurden zwar potenzielle Lebensräume für europäische Vogelarten wie Baum- und Heckenbrüter festgestellt, Nester konnten jedoch nicht nachgewiesen werden.

Auch Arten, die unter die Regelungen im Flora-Fauna-Habitat fallen würden, gibt es dort nicht. Das Baufeld wird außerhalb der Vogelbrutzeit freigemacht.

So soll der Haupteingang zum neuen Landratsamtsgebäude aussehen. Entwurf: Ackermann + Raff

Paddeln oder SUP

Bis September

Mit dem Kanu oder per Stand up Paddling auf der Rems unterwegs sein und die Stadt aus einem anderen Blickwinkel sehen. Seit Pfingsten nimmt der Verleih seinen Betrieb an der Anlegestelle auf der Schwaneninsel beim Biergarten wieder auf. Die Firma epia bietet den Verleih an den Wochenenden von Juni bis 13. September an. Die halbe Stunde kostet mit dem Kanu acht Euro; die ganze Stunde 14 Euro; für das SUP sind für die halbe Stunde sechs Euro zu zahlen, für die ganze Stunde zehn Euro.

Wegen Corona einiges beachten:

- Anmeldung: um die Anzahl der die Boote und das SUP-Brett benutzenden Personen besser steuern zu können, müssen sie sich telefonisch anmelden; die bei der Anmeldung vereinbarte Uhrzeit ist unbedingt einzuhalten:
- Anrufe in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 8.45 Uhr bis 17 Uhr,
- Telefon 07171 8053552 oder
- E-Mail an skypark@skypark.de;
- außerhalb der Öffnungszeiten 0157 32433304.
- Die Bezahlung erfolgt per Rechnung. Entsprechend der Belegpflicht liegt alles direkt vor Ort vor; der Betrag ist binnen einer Woche zu zahlen.
- Benutzen der Kanus und SUPs: Familien in einem Haushalt lebend je nach Anzahl der Bootsplätze (3er-/4er-) Boote in einem Boot. Ansonsten nur maximal zwei Personen.
- Ein- und Ausstieg und Abwicklung Kanu bzw. SUP nur mit Mundschutz und dem nötigen Sicherheitsabstand.
- Einweisung mit Abstand von zwei Metern
- Paddel werden nach jedem Gebrauch desinfiziert.

Wo ist mein passender Geschäftspartner?

„b2b“ in der Region

Die neue Kooperations-Plattform www.b2b.region-stuttgart.de unterstützt Unternehmen und Betriebe in der aktuellen Coronasituation dabei, passen/de Geschäftspartner zu finden und Lieferketten zu stärken. Unternehmen und Betriebe können sich mit ihren Angeboten und Gesuchen kostenlos registrieren, gezielt nach potenziellen Geschäftspartnern suchen und sie direkt kontaktieren.

b2b.region-stuttgart.de ist ein Angebot der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH in Kooperation mit HWK Region Stuttgart, IHK Region Stuttgart, den Stuttgarter Zeitungen und der Landesmesse.

Nach dem erfolgreichen Start sind bereits viele Angebote zu Produktionskapazitäten und Gesuche für Kooperationspartner in die Online-Börse eingestellt worden.

Rems – die Regeln

Naturverträglichkeit beachten

Mit dem Kanu gemütlich auf der Rems unterwegs sein oder auf dem Board per Stand up Paddling – sich bei schönem Wetter auf dem Wasser zu bewegen, erfreut sich großer Beliebtheit. Seit ein paar Jahren bieten auch Waiblingen und Weinstadt die Möglichkeit an, die Rems mit dem Kanu oder auf dem Stand up-Brett zu erleben. Beide Kommunen haben in dem Prospekt „Kanufahren auf der Rems zwischen Weinstadt und Waiblingen – Verhaltensgebote zum Schutz der Rems und ihrer Bewohner“ Verhaltensregeln aufgestellt, wie sich der Rems-Tourist zum Schutz des Gewässers und dessen Bewohner verhalten sollte. Das Ziel der Gebote ist es, „naturverträgliches Bootsfahren“ auf der Rems zwischen Waiblingen und Weinstadt zu bewirken.

Zum Beispiel wird darauf aufmerksam gemacht, wann das Gewässer befahren werden kann oder nicht. Dies sollte erst von Juni an erfolgen, denn viele Fische laichen bis in den Monat Mai hinein, legen den Laich im flachen und wärmeren Wasser ab und würden durch Boote oder Paddel gefährdet werden.

Allgemeine Infos zum Verhalten auf dem Wasser sind ebenso aufgeführt wie Hinweise, wie man zu und vom Wasser gelangt; wie man sich gegenüber Vögeln verhalten sollte oder dass auch Rücksicht auf andere Nutzergruppen wie Angler genommen werden sollte.

Der Prospekt gibt auch Auskunft über das Naturerlebnis im „Sonntagswinkel“ Baden-Württembergs: das Remstal ist seit jeher ein beliebtes Ausflugsziel und geschätzt als Wein- und Genussregion. „Seine Landschaft macht das Remstal attraktiv für Freizeitaktivitäten“, heißt es im Text.

Das Faltblatt ist in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, erhältlich oder kann per E-Mail an touristinfo@waiblingen.de angefordert werden. Es kann aber auch unter https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Aktiv-in-Waiblingen/Kanu-und-Stand-Up-Paddling heruntergeladen werden.

Konstruktive Lösungsbeiträge in der Coronakrise

1. Packaging Valley Makeathon

Die beiden Verpackungscluster Packaging Valley Germany in Schwäbisch Hall und Packaging Excellence Region Stuttgart (PEC) in Waiblingen im Gewerbegebiet Eisental veranstalten gemeinsam am Donnerstag, 25., und Freitag, 26. Juni 2020, den 1. Packaging Valley Makeathon. Er ist aus den Überlegungen heraus entstanden, wie die beiden Verpackungscluster gemeinsam konstruktive Lösungsbeiträge in der Corona-Krise leisten können.

Die Corona-Situation hat in vielen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft den tatsächlichen Stand der Digitalisierung schonungslos aufgezeigt. Auch Verpackungsmaschinenhersteller wurden durch die Situation der Reisebeschränkungen, Maßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung des Virus und den Einschränkungen bei Inbetriebnahme und Service auf eine neue Art und Weise herausgefordert. Gleichzeitig werden die Produkte und Dienstleistungen der Branche benötigt, um die Versorgung der Bevölkerung u.a. mit Lebensmitteln und pharmazeutischen Produkten sicherstellen zu können.

Beim Packaging Valley Makeathon steht die Frage im Mittelpunkt, welche Weiterentwicklungspotenziale sich der Branche im Bereich von Digitalisierung und Mechatronik bieten, welche Konsequenzen sich aus der Corona-Krise diesbezüglich ableiten lassen und wie nachhaltige Verpackungstechnik durch die Digitalisierung und Mechatronik vorangebracht werden kann. Daraus ergeben sich die Aufgabenstellungen, für die im Rahmen des Makeathons Lösungen gesucht werden, wie zum Beispiel das Ausschöpfen der technologischen Möglichkeiten bei vorbeugender Wartung und Fernwartung, den Einsatz der künstlichen Intelligenz – zum Beispiel Daten von laufenden Maschinen extrahieren, um neue Maschinen zu optimieren – oder den Einsatz von Cloud Technologien, um Produktion und Bedarf von kritischen medizinischen Gütern besser in Einklang zu bringen.

Dezentrale Treffen

Der 1. Packaging Valley Makeathon unter der Schirmherrschaft der beiden Vereine Packaging Valley Germany und Packaging Excellence Region Stuttgart (PEC) mit Unterstützung der Fa. ITQ, wird dezentral stattfinden. „Aufgrund der Coronasituation haben wir das dezentrale und kleine Makeathon-Konzept ausgewählt. Es soll vor allem Klasse statt Masse werden“, betont Dr. Marc Funk, Geschäftsführer des PEC in Waiblingen.

Benefits für Teilnehmer

An verschiedenen Orten treffen sich Studenten, Fachkräfte aus Unternehmen und Technikbegeisterte, um gemeinsam an Lösungen für Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Verpackungsmaschinenbau zu tüfteln, zu entwickeln und zu arbeiten. Über digitale Plattformen sind alle Beteiligte miteinander vernetzt und präsentieren am Ende ihre Ideen, Lösungen und Entwicklungen.

Beteiligt sind außer Verpackungsmaschinenbauern, Automatisierern und Technologiepartner vor allem Hochschulen mit ihren Studenten.

- Die Gruppen treffen sich dezentral an mehreren Locations. In Waiblingen ist dies bei der Firma „Syntegon“, ehedem „Bosch Packaging“ in der Stuttgarter Straße.
- Die Gruppengröße beträgt jeweils 10 bis 20 Mitglieder.
- In Phase 1 kommen alle Beteiligte in einer Videokonferenz zusammen.
- Phase 2 ist die Phase der Ideengenerierung
- In Phase 3 werden alle Beteiligte die Themen präsentieren.
- Phase 4 ist dann die Arbeitsphase des Makeathons.
- In Phase 5 werden die Ergebnisse im Rahmen einer gemeinsamen Videokonferenz präsentiert und gefeiert.

Die Teilnahme am Packaging Valley Makeathon ist kostenlos, es kostet lediglich die zwei Tage Zeit. Welchen Nutzen haben Teilnehmer durch ihre aktive Beteiligung? Neben der Tatsache, dass es an sich eine spannende Erfahrung ist, an einem Makeathon, dem kreativen, interdisziplinaren „Marathon“, teilzunehmen, sind dies die folgenden Gründe:

- Man ist Teil einer Premiere und hat die Möglichkeit, diese aktiv mitzugestalten.
- Man lernt interessante Menschen kennen, mit denen man gemeinsam an spannenden Themen arbeitet.
- Es gibt die Chance, Netzwerke zu knüpfen, die einen in der beruflichen Entwicklung voranbringen können.
- Die Teilnehmer lernen potenzielle Arbeitgeber und Kunden kennen.

Wie man teilnehmen kann

Teilnehmer brauchen lediglich Interesse an Technologie, Soft- und/oder Hardwarekenntnis aus IT, industrieller IT oder Mechatronik und einfach Lust auf ein spannendes Event mit vielen interessanten, talentierten und motivierten Menschen.

Alle Informationen zum Makeathon wie Ablauf, Location und Partner finden sich auf https://makeathon.packaging-valley.com/. Dort bietet sich potenziellen Teilnehmern auch die Möglichkeit, sich anzumelden.

P&R-Deck abgebrochen

Ausweichen aufs Hess-Areal

Auf dem P&R-Parkdeck „Innerer Weidach“ beim Bahnhof kann nicht mehr geparkt werden. Auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Hess im nahen Ameisenbühl stehen jedoch ausreichend Ersatzparkplätze zur Verfügung. Die Anfahrt zu diesen Parkplätzen erfolgt über die Dammstraße/Westtangente sowie die Max-Eyth- und Maybachstraße. Eine Zufahrt über die Dieselstraße ist nicht mehr möglich. Die Navigationsdaten: 48°49’35.8“N9°17’54.4“E bzw. Ameisenbühl 40. Die Parkierungsgesellschaft Waiblingen wird im Inneren Weidach ein Systemparkhaus mit rund 580 Stellplätzen errichten. Mit dem Neubau soll noch Ende des Jahres begonnen werden.

Kein Bushalt „Im Sämann“

Änderung verlängert

Die Buslinie 209 des OVR Ruoff bedient die Haltestelle „Im Sämann“ in Fahrtrichtung Korb/Endersbach derzeit nicht; die Änderung verlängert sich voraussichtlich bis Freitag, 19. Juni 2020. Die Haltepunkte „Korber Steige“ oder „Nachtigallenweg“ sollten alternativ genutzt werden. Hintergrund für die Einschränkung sind Bauarbeiten für einen barrierefreien Ausbau der Haltestellen.

Änderungen im VVS noch bis Dezember

Tunnelarbeiten

Im S-Bahnnetz der VVS-Region stehen im Jahr 2020 Arbeiten im Tunnel an, die jeweils in der Nacht zum Dienstag ausgeführt werden; zeitlich geplant sind die Einsätze zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr. Davon betroffen ist auch die Linie S2, sie fährt möglicherweise früher, als vorgesehen; die S3 verkehrt im Hauptbahnhof Stuttgart auf dem oberirdischen Gleis.

Folgende Termine sind noch angesetzt:

22./23. Juni; 6./7., 24./25. Juli; 10./11., 24./25. August; 14./15., 21./22. September; 12./13., 19./20. Oktober; 2./3., 16./17., 23./24. November; 7./8. Dezember.

Im Internet sind die aktuellen Informationen unter s-bahn-stuttgart.de abrufbar; informieren können sich Fahrgäste außerdem über die Apps „DB Streckenagent“ oder „DB Navigator“.

Kultur trotzt Corona

Marion Eichmanns „Koffer und Besen“. Dreitilig I 2017 I 162 x 102,5 I Papier, Pigmenttusche, Leine. Auf und aus Papier schafft die Berliner Künstlerin Marion Eichmann (geb. 1974) lebhafte Zeichnungen, farbstarke Collagen und täuschend echt wirkende Installationen. Die Schau lädt ein, der Künstlerin von Tokyo über New York und Istanbul nach Berlin zu folgen und anhand ihrer Reisen Eichmanns künstlerische Entwicklung über zwei Jahrzehnte nachzuvollziehen. Die Ausstellung versammelt rund 100 Objekte, darunter solche, die selten gezeigt werden oder erstmals vollständig zu sehen sind. Auch die extra für Waiblingen geschaffene Abflugtafel ist natürlich zu sehen. Foto: privat

„Follow M. E.“ – Marion Eichmann stellt aus

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert bis 18. Oktober 2020 in ihrer neuen Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E.“ die Werke der Berliner Künstlerin. Maximal 21 Personen werden auf einmal in die Galerie Stihl Waiblingen eingelassen; während des Besuchs gelten die üblichen Schutzmaßnahmen.

Es ist die in Deutschland bisher umfangreichste Werkschau der 1974 geborenen Marion Eichmann. Ob weiß oder farbig, dick oder dünn – Papier ist das Material ihrer Wahl. Die Schau lädt dazu ein, der Künstlerin von Tokyo über New York und Istanbul bis nach Berlin zu folgen. Sogar einen von ihr bis ins kleinste Detail aus Papier gebauten Waschsalon werden Besucherinnen und Besucher in der Ausstellung betreten können. Die Ausstellung versammelt rund 100 Objekte, darunter solche, die selten gezeigt werden bzw. erstmals vollständig zu sehen sind. Als Besonderheit wurden eigens für die Waiblinger Schau neue Arbeiten wie die Abflugtafel eines Flughafens aus Papier angefertigt.

Virtuelles Künstlergespräch

Über ihr künstlerisches Schaffen spricht Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie, am Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr mit Marion Eichmann, über ihre Beobachtungsgabe und die technischen Finessen. Auch der zur Ausstellung erschienene Katalog soll dann vorgestellt werden. Das Gespräch wird wegen der aktuellen Situation per Livestream aus dem Ausstellungsgebäude übertragen. Die Veranstaltung kann unter www.galerie-stihl-waibingen und www.waiblingen.de live verfolgt werden.

Begleitkatalog kommt!

Der Begleitkatalog mit Texten von Dr. Anja Gerdemann, der Kuratorin; von Stephanie Buck und Barbara Dober ist von 20. Juni an in der Galerie zu bekommen; das 130-Seiten-Hardcover kostet 24 Euro und kann hier vorbestellt werden: bettina.mann@waiblingen.de.

Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

Führungen können derzeit nur für vier Personen vereinbart werden: 5001-1701, kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; offen auch an „Fronleichnam“, Donnerstag, 11. Juni.

„Bild der Woche“ wird zum „Bild des Monats“

Mit dem Beginn der Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E.“ wechselte das „Bild der Woche“ zum „Bild des Monats“: unter dem Motto „Kultur kommt nach Hause“ der städtischen Kultureinrichtungen bietet die Galerie Stihl Waiblingen einen digitalen Kunstgenuss unter www.galerie-stihl-waiblingen.de sowie unter www.waiblingen.de („Kultur kommt nach Hause“) an. Hausleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team haben digitale Angebote zusammengestellt, die ein „Bild des Monats“ präsentieren. Derzeit ist es die große Abflugtafel, die in das Thema der Ausstellung einführt: das Reisen. Zu folgen ist der Künstlerin durch die Städte Tokyo, New York, Istanbul und Berlin, die mit dem Hinweis „boarding“ oder „check in“ versehen wurden und farbig markiert wurden. Die Uhrzeit gibt Aufschluss über die Gliederung der Ausstellung und die Reihenfolge der Reisen. Anhand der Städte können die Besucher nicht nur eine momentane Sehnsucht stillen, sondern auch die technische Entwicklung der Künstlerin nachvollziehen. Die Arbeit ist extra für die Ausstellung entstanden und somit das jüngste Werk der Schau.

Gezeigt werden aber auch Schätze aus der stadteigenen Kunstsammlung, die seit 2008 von der Galerie Stihl Waiblingen verwaltet wird. In den Depots der Galerie Stihl Waiblingen sind mehrere Tausend Objekte aufbewahrt, die seit den 1960er-Jahren auf ganz unterschiedlichen Wegen in den Besitz der Stadt Waiblingen gelangten. Das „Bild des Monats“ kann überdies auf den Facebook-Seiten der Galerie Stihl Waiblingen und der Stadt Waiblingen (facebook.com/WaiblingenStadtportal) abgerufen werden. Außerdem gibt die Galerie auf ihrer Facebook-Seite (facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) regelmäßig Blicke hinter die Kulissen frei.

Neue Termine für Führungen

Blicke erst später hinter die Kulissen werfen

Die Führungen hinter die Kulissen des Bürgerzentrums Waiblingen, die für Schüler von Klasse 5 an am 13. und 15. Juli 2020 geplant waren, müssen wegen des Coronavirus’ verschoben werden. Die neuen Termine sind Montag, 12., und Mittwoch 14. Juli 2021. Bestehende Reservierungen für die ursprünglichen Termine bleiben gültig; neue werden entgegengenommen.

Beratung und Anmeldung
Stadt Waiblingen
Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement
Martina Kunert
Telefon 07151 5001-1633, Fax -1619
E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de

Premiere unterm Regenbogen verschoben

Mit seinem neuesten Stück für Erwachsene und Kinder von drei Jahren an wartet der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross noch in diesem Jahr im Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz auf: „Die Heimkehr des Königs“ ist ein weiteres Stück aus der Feder des Autors Peter Kundmüller und die Fortsetzung der Stücke „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ sowie „Brezel – Brezel“. Allerdings: die Premiere kann nicht, wie geplant, am Freitag, 19. Juni 2020, veranstaltet werden, sie wird auf den Freitag, 9. Oktober, verschoben, ebenfalls 19 Uhr – „in der Hoffnung, dass es dann keine Abstandsregeln mehr gibt“, teilt der Theatermann mit.

Im neusten Stück erfährt das Publikum über den Aufenthalt des Königs, der gefangen gehalten wurde in einem fernen Land; wie er von seinem Diener Moritz befreit wird und wie er endlich wieder nach Waiblingen heimkehrt. Sehr lange war er fort und ist sehr erstaunt und eigentlich erzürnt über die Zustände, die er vorfindet. Natürlich helfen der Fuchs und der Bäckerjunge und auch der bucklige Bäckermeister mit, dass alles zu einem guten Ende kommt.

Figuren: Fritz Herbert Bross und Veit Utz Bross; Spiel: Veit Utz Bross; Bühnenbild und Kostüme: Sibylle Bross.

Derzeit kann kein Programm angeboten werden. Kontakt: www.veit-utz-bross.de. Information: Tel. 905539 und im Internet.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistern die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Kulturgenuss mit Bedacht

Kulturgenuss im Großen Haus an der Rems ist wieder möglich. Jedoch muss zum Betreten des Hauses der Nebeneingang (links vom Haupteingang) genutzt werden. Vorerst werden maximal acht Besucher (davon vier in der Sonderausstellung) gleichzeitig eingelassen, um den Gang durch das etwas verwinkelte Fachwerkhaus so sicher und angenehm wie möglich zu gestalten. Pro Etage dürfen sich höchstens zwei Gäste aufhalten. Die nötigen Hygienemaßnahmen müssen beachtet werden. Ausgerüstet mit Alltagsmasken und mit ausreichend Sicherheitsabstand (1,5 Meter) zu anderen Geschichtsinteressierten können die Besucher das Haus erkunden. Außerdem steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Bleibt länger: Luise Deicher

Die Sonderausstellung, „Luise Deicher – eine Malerin auf Achse“ kann vor Ort besichtigt werden und zwar bis 30. August, anstatt wie geplant bis 31. Mai. Begleitend zur Schau ist auch ein Katalog erschienen, dieser kann vor Ort erworben werden.

Keine Angebote und Führungen

Im Haus der Stadtgeschichte entfallen bis auf Weiteres alle Veranstaltungen; auch werden keine Führungen angeboten. Jedoch gibt es auf den bekannten Social-Media-Kanälen Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) – einschließlich Videos zur Eröffnung – und Instagram (@stadtgeschichtewn) weiterhin die digitalen Angebote zu entdecken.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr; offen auch an „Fronleichnam“, Donnerstag, 11. Juni.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

Wiedergewonnener Service

Seit Dienstag, 2. Juni, ist die Bücherei von 10 Uhr an offen; bis 17 Uhr kann der Service in Anspruch genommen werden. Wer es gewohnt war, in den Tageszeitungen zu schmökern oder dies künftig vor hat, hat nun auch dazu wieder die Gelegenheit. Jeweils fünf Besucher dürfen sich gleichzeitig an Stehtischen der Lektüre widmen. Wer das Lesecafé nutzen will, nimmt sich beim Eintritt einen der fünf bereitgestellten roten Körbe. Sollten alle Plätze belegt sein, wird um etwas Geduld gebeten.

Regeln für Besucher

Für die Besucher der Bücherei sind der Zu- und Ausgang wieder einer: im Erdgeschoss kann die Einrichtung betreten und verlassen werden; zwei „Spuren“ wurden dafür ausgewiesen. Ein angelegter Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht. Die Rückgabe ausgeliehener Medien ist ausschließlich über den Automaten möglich. Sie werden aus Hygienegründen erst nach einer Woche wieder zur Ausleihe freigegeben. Um die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten zu können, dürfen sich nicht mehr als 20 Personen gleichzeitig in der Bücherei aufhalten (zuzüglich fünf Personen zur Zeitungslektüre); eine Ausdehnung auf 30 Personen wird erarbeitet. Der Zugang wird über eine Eingangskontrolle geregelt, beim Betreten gilt es, die Hände zu desinfizieren. Die Besucher werden gebeten, ihren Aufenthalt in der Bücherei auf maximal 30 Minuten zu beschränken, um anderen ebenfalls die Möglichkeit der Ausleihe zu geben und Wartezeit zu vermeiden.

Filme, Musik und viel mehr

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung.

Über „Filmfriend Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

❱ https://waiblingen.filmfriend.de

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader). Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Ortsbüchereien öffnen nach den Pfingstferien, von Dienstag, 16. Juni, an, wieder teilweise. Vorerst wird die Öffnungszeit auf einen Tag pro Woche verringert. Die ersten beiden „Öffnungswochen“ können nur für die Rückgabe von Medien genutzt werden.

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, 16. und 23. Juni nur Rückgabe
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, 18. und 25. Juni nur Rückgabe.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905: donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, 18. und 25. Juni nur Rückgabe.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, 17. und 24. Juni nur Rückgabe.
- Neustadt – Im Unterdorf 14, Tel. 5001-8622; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, 17. und 24. Juni nur Rückgabe.

Stadtteilfest? – 2021!

Waiblingen-Süd 2020 ohne Feier

Das Stadtteilfest in Waiblingen-Süd, das für Samstag, 20. Juni 2020, geplant war, muss aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Waiblingen-Süd ohne Stadtteilfest sei eigentlich schwer vorstellbar, sagt Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome. Seit vielen Jahren sei das Fest auf dem Danziger Platz ein Höhepunkt des kommunalen Zusammenlebens in Waiblingen-Süd.

„Dort trifft man sich und sitzt beieinander und genießt das spannende Bühnenprogramm, an dem auch viele kleine und große Menschen des Stadtteils beteiligt sind. Besonders die gelungene Bewirtung, die traditionsgemäß von der BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen-Süd ausgerichtet wird, und die vielen leckeren Kuchen und Waffeln, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Kirchengemeinden, Kindergärten und Schulen gebacken und verkauft werden, werden alle in diesem Jahr sehr vermissen“.

Für alle Bewohner des Stadtteils, insbesondere für die Kinder, sei dieses jährliche Fest ein Ereignis, auf das sie schon Monate im Voraus hinfieberten, betont Niederkrome. Bereits Wochen vor dem Fest werden daheim alte Spielsachen aussortiert und zur Seite gestellt, um sie auf dem Kinderflohmarkt beim Stadtteilfest anzubieten und mit den Einnahmen die Taschengeldkasse ein bisschen aufzubessern. „Auch wenn man sich ansonsten das ganze Jahr nicht sieht – auf dem Stadtteilfest trifft man sich!“.

Kulturhaus Schwanen: auch digital unterhaltend

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Aktuell: das Kulturhaus Schwanen bleibt vorerst aufgrund der allgemeinen Situation hinsichtlich der Pandemie geschlossen. Bis auf die seit 3. Juni stattfindenden Song Slams und Liedermacher-Konzerte im Livestream (ohne Publikum im Haus) sind alle Veranstaltungen des Schwanen abgesagt.

Bereits erworbene Eintrittskarten werden von reservix kostenlos storniert. Auch alle Kurse und Meetings von Gruppen werden bis auf Weiteres nicht angeboten. Das Haus ist komplett geschlossen. Zu gegebener Zeit wird angekündigt werden, was wann und wie wieder veranstaltet werden kann.

Fragen werden per E-Mail an kulturhaus-schwanen@waiblingen.de oder petra.klaiber@waiblingen.de oder cornelius.wandersleb@waiblingen.de beantwortet; telefonisch montags bis freitags von 10 Uhr bis 16 Uhr 07151 5001-1660.

Nasim & Band

Ein Liedermacher-Konzert als Livestream aus dem Schwanen mit Nasim & Band gibt es am Mittwoch, 24. Juni 2020, um 20 Uhr frisch aus dem Netz.

Nasim ist ein Sorglos Slam-Gewinner. Eine Kulturbüro Sorglos & Schwanen Kooperation. Den schwäbischen Einschlag verliert der Mann nur, wenn er singt. Dann hört man eine Stimme, der man alles abnimmt. Egal, ob er vom ewigen Begleiter des Liedermachers, der Liebe,

singt oder ob er eine Abrechnung mit den Klischees über Zuwanderer vertont. Unabhängig vom Thema sind Nasims Spezialität die ganz warmen Folksongs, die nur eine arabische Seele auf diese Weise in die deutsche Sprache zu hauchen vermag.

Der „Eintritt“ ist frei, Spenden an feierabend.tv sind willkommen. Infos & Stream auf www.feierabend.tv oder https://youtu.be/OFnVbyxrHVo.

Kommunales Kino

Keine Filme im Juni

Das Kommunale Kino, das üblicherweise im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, Filme zeigt, sagt wegen der Coronapandemie die Vorführungen für Juni ab: geplant war am Mittwoch, 17. Juni, der Film „Frau Stern“. Weitere Informationen im Internet.

❱ www.koki-waiblingen.de.

Kultur trotzt Corona

Das Theatestück „Medea“ muss um ein Jahr auf den 12. Mai 2021 verschoben werden. Das Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen führt das Stück im Bürgerzentrum Waiblingen auf. Foto: Maria Jansen

„Medea“um ein Jahr verschoben

Bürgerzentrum Waiblingen

Das Theaterstück „Medea“ in der Aufführung des Landestheaters Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen muss wegen des Coronavirus’ verschoben werden. Am Mittwoch, 12. Mai 2021, um 20 Uhr wird die Veranstaltung innerhalb des städtischen Theaterabonnements im Bürgerzentrum Waiblingen nachgeholt. Um 19.15 Uhr wird auch dann eine Einführung ins Thema angeboten.

Jason, Anführer der Argonauten, und die Königstochter Medea haben das Goldene Vlies geraubt – ein kostbares Widderfell, das einst Medeas Vater, Herrscher des sagenumwobenen Kolchis, gehörte. Mit dieser Tat hat Medea zweifache Schuld auf sich geladen: sie hinterging ihren Vater und verursachte den Tod ihres Bruders. Nach jahrelanger Irrfahrt finden Medea und Jason Asyl in Korinth und Medea bringt zwei Söhne zur Welt. Aber das familiäre Glück währt nur kurz, denn Jason beschließt, Kreusa, die Tochter des Königs von Korinth, zu heiraten.

Medea ist nicht nur betrogen und alleingelassen in der Fremde. Jasons Entschluss macht sie zudem zur Persona non grata: Sie wird von Kreon, dem Herrscher Korinths, in die Verbannung geschickt. Doch wohin sollte sie, die für Jason ihre Familie, ihre Heimat und ihren königlichen Status aufgegeben hat, noch gehen? Angesichts ihrer Entrechtung durch Jason und des völligen Scheiterns von allem, an das sie geglaubt hat, entschließt sich Medea zu vernichten, was sie noch vernichten kann: sie tötet die gemeinsamen Kinder.

Euripides (ca. 480-406 v. Chr.) gilt als einer der größten klassischen Dramatiker und neben Aischylos und Sophokoles als wichtigster griechischer Tragödiendichter. Das Leben seiner Figuren wird nicht mehr von göttlichen Schicksalssprüchen bestimmt, sondern von menschlichen Interessen und Leidenschaften. Für den Mythos, der seit mehr als 2000 Jahren Theatergänger fasziniert, erschaffen Regisseurin Ragna Guderian, Puppenbauerin Dorothee Metz und Kostümbildnerin Marianne Hollenstein eine bildreiche, fantastische Welt.

Karten behalten Gültigkeit

Die Karten für den ursprünglich am 28. Mai 2020 geplanten Theaterbesuch behalten ihre Gültigkeit. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter. Tickets sind bei den üblichen VVK-Stellen (u.a. i-Punkt Waiblingen) sowie online www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.eventim.de noch erhältlich.
Kartenpreise regulär: 24,- / 21,- / 18,- / 15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,- / 16,- / 13,- / 10,- €
Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement

Familienmusical mit Vampir

Gruselgeschichten im Bürgerzentrum Waiblingen

Das „Junge Büze“ feiert dieses Jahr sein Zehn-Jahr-Jubiläum. Als besonderes Schmankerl wird das Familienmusical „Der kleine Vampir“ am Feiertag, Samstag, 3. Oktober 2020, um 15 Uhr mit dem Landestheater Dinkelsbühl im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast sein. Die Inszenierung wird für Kinder von fünf Jahren bis zwölf Jahren empfohlen.

Das Besondere: Kinder zahlen einheitlich auf allen Plätzen 5 Euro, Erwachsene 12 Euro bis 18 Euro – je nach Kategorie.

Anton Bohnsack ist ein Junge wie jeder andere. Und er liest sehr gern. Was andere Eltern freuen würde, finden Antons Eltern seltsam. Immer nur Gruselgeschichten, das kann nicht gut sein. Doch Anton liebt seine Vampirbücher. Als eines Abends dann jemand an sein Fenster klopft, kann Anton es kaum glauben. Da sitzt ein echter kleiner Vampir. Rüdiger heißt er und stellt sich als ein junger, grummliger und doch liebenswerter Blutsauger vor, was Antons Fantasie nicht so ganz entspricht. Die seltsame Gestalt, die plötzlich in Antons Leben auftaucht, verwundert seine Eltern weniger, als ihn selbst.

Die beiden werden schnell Freunde und so lernt Anton bald auch Anna kennen, Rüdigers jüngere Schwester. Das Trio ist unzertrennlich und unternimmt nachts Ausflüge und erlebt Abenteuer, die Antons Eltern natürlich nur als blühende Fantasien verbuchen. Die Freunde haben gemeinsam viel Spaß und erleben große Abenteuer – denn sie treffen auf den leidenschaftlichen Vampirjäger Friedhofswärter Geiermeier und Vampirtante Dorothee.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen zu haben, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen

„Der kleine Vampir“ ist am 3. Oktober im Bürgerzentrum anzutreffen. Foto: iStockphoto LP

Demnächst: Autokino und Kultur im Auto

Filme, Kabarett und Gesang – Festplatz bei der Rundsporthalle wird zur Bühne – Tickets nur online

Der Festplatz bei der Rundsporthalle in Waiblingen verwandelt sich von Freitag, 19. Juni 2020, an in ein Autokino für etwa 100 Fahrzeuge. Bis zum 5. Juli werden dort Filmvorführungen und an den drei Sonntagen Kulturprogramm gezeigt.

Das Programm für die erste Woche steht schon fest und verspricht tolle Kinoabende mit Filmen wie „A Star is born“, „Die Känguru-Chroniken“, „Jumanji: The Next Level“ oder „Bad Boys for Life“. Die Lochmann Filmbetriebe planen zwei bis drei Vorstellungen pro Tag.

Die Filme werden auf einer LED-Leinwand gezeigt, die auch bei Tageslicht ein sehr gutes Bild ermöglicht. Über eine eigene UKW-Frequenz wird der Filmton via Autoradio empfangen. Die Frequenz wird vor Ort bekannt gegeben.

Die Filmvorführungen von 25. Juni an sind noch in Planung; alle Informationen zum Kinoprogramm werden von Mittwoch, 10. Juni, an auf der Website des Traumpalasts Waiblingen veröffentlicht und laufend aktualisiert.

Kultur kommt ins Auto

Doch damit nicht genug: Kulturfans aufgepasst! Unter dem Motto „Kultur kommt ins Auto“ wird an drei Sonntagen jeweils um 20 Uhr ein abwechslungsreiches Kulturprogramm live auf der Bühne geboten und auf die Kinoleinwand übertragen – von Kabarett über Klassik bis hin zum „Singen für alle“. Den Auftakt macht der Waiblinger Kabarettist Christoph Sonntag am 21. Juni. In seinem Corona-Special bietet er den düsteren Zeiten ein buntes, wildes, witziges, durchaus der Dramatik angepasstes, aber nie verzweifeltes Gegenstück: Freude, Spaß und Lachtränen garantiert!

Als weiteres Highlight lädt die Sopranistin und Mentorin der Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen Melanie Diener gemeinsam mit Pianist Eberhard Leuser zu einem Sommerliederabend am 28. Juni. Den Abschluss des Waiblinger Autokinos bildet am 5. Juli „Das Remstal singt!“. Patrick Bopp als musikalischer Leiter und Christian Langer, beide von der VocalComedyTruppe „Füenf“, führen gemeinsam mit Band durch das Programm. Alle sind eingeladen, nach Herzenslust im Auto mitzusingen. Passend zur Jahreszeit sollen an diesem Tag die schönsten Sommersongs gesungen werden.

Per Online-Voting unter www.zvw.de/remstalsingt können Sangesfreudige für ihre Top 10 bis zum 21. Juni 2020 abstimmen. Die zehn meist gewählten Sommersongs bestimmen dann das Programm für „Das Remstal singt“. Darüber hinaus wird die Veranstaltung auch per Livestream übertragen zum Mitmachen und Zuhören. Alle Informationen rund um das Kulturprogramm „Kultur kommt ins Auto“ auch im Internet unter www.waiblingen.de/kulturkommtinsauto.

Tickets nur online

Der Vorverkauf für das Kino- und Kulturprogramm startet ebenfalls am Mittwoch, 10. Juni. Die Tickets sind ausschließlich online im Vorverkauf auf der Website des Traumpalasts Waiblingen erhältlich. Der genaue Ticket-Link wird noch über Social Media und auf der Website unter www.waiblingen.de im Veranstaltungskalender (Waiblinger Autokino) bekannt gegeben. Es gibt keine Abendkasse vor Ort und eine Reservierung ist nicht möglich.

Hinweise zum Ablauf

Der Einlass beginnt jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Dieser erfolgt kontaktlos per Einscannen des QR-Codes auf den Tickets durch das Autofenster. Höhere Fahrzeuge wie SUVs sind grundsätzlich zugelassen. Vans und Kleinbusse sind nicht erlaubt. Auch Cabrios sind zulässig, müssen aber aufgrund der aktuellen Auflagen das Verdeck geschlossen halten. Sämtliche Zweiräder sowie Fahrzeuge ohne Fenster oder Dach sind nicht zugelassen.

Die Durchführung des Autokinos in dieser Zeit ist nur unter der strengen Einhaltung der aktuellen Sicherheitsvorgaben und der besonderen Verhaltensregeln im öffentlichen Raum möglich. Alle Informationen hierzu werden auf der Website des Traumpalasts Waiblingen veröffentlicht, damit sich die Besucher vor den Vorstellungen informieren können.

Unterstützt wird das Waiblinger Autokino und die Autokultur 2020 von wohninvest, der Josef Wund Stiftung gGmbH, der Stadt Waiblingen, der WTM GmbH Waiblingen, dem Zeitungsverlag Waiblingen und dem Traumpalast.

Das ursprünglich für den 24. April im Bürgerzentrum Waiblingen geplante Konzert mit dem „Elbtonal Percussion Ensemble“ wird auf Januar verlegt. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Foto: Fritz Meffert

„Elbtonal Percussion“ musiziert erst im Januar 2021

Bürgerzentrum Waiblingen

Das Konzert des Ensembles „Elbtonal Percussion“ mit dem Programm „Moby Dick oder Der Wal“ mit Christian Brückner wird verschoben. Am Mittwoch, 27. Januar 2021, um 20 Uhr wird die Veranstaltung in der städtischen Konzertreihe im Bürgerzentrum Waiblingen nachgeholt. Die Karten für das ursprünglich am 24. April geplante Konzert behalten ihre Gültigkeit. Der Vorverkauf für den neuen Termin läuft weiter, Tickets sind noch erhältlich.

Die Schlagwerkformation „Elbtonal Percussion“ kommt mit ihrer Version von Herman Melvilles Roman „Moby Dick“ in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Begleitet wird ihre Performance von der wohl bekanntesten Synchronstimme Deutschlands: Christian „The Voice“ Brückner trägt Auszüge aus dem Roman vor. Herman Melville erzählt in seinem Klassiker die Geschichte von Kapitän Ahab und seiner Jagd auf den weißen Wal, getrieben von der Sucht nach Rache und Vergeltung, unterbrochen von Ausflügen in die Philosophie, Wissenschaft, Kunstgeschichte und Mythologie.

Mit seiner unverwechselbar markanten Stimme macht Christian Brückner, bekannt als feste Synchronstimme von Robert De Niro, den von Rachegelüsten getriebenen Kapitän Ahab meisterhaft greifbar. Die Musik unterstützt die von naiver Abenteuerlust und angespanntem Warten auf eine Naturgewalt geprägte Atmosphäre des Buches mit dramatischer Dynamik. Spannungsgeladene Elemente stehen musikalischem Minimalismus gegenüber, der den zeitweiligen Stillstand auf dem Meer anschaulich vergegenwärtigt.

Christian Brückner lieh als Hörbuch- und Synchronsprecher außer de Niro seine Stimme in unregelmäßigen Abständen zahlreichen weiteren Schauspielern wie auch Harvey Keitel und Robert Redford. Brückner wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem „Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises“ und dem „Ehrenpreis des Preises der deutschen Schallplattenkritik“. 2018 wurde ihm das „Bundesverdienstkreuz“ verliehen.

Es erklingen Werke von u.a. Schmitt, Bach, Zivkovic, Abe und Radiohead.
Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Coronavirus – Das sollten Sie wissen

Deutschland im Lockerungsmodus – Umsichtiges Vorgehen dennoch ratsam

Das Coronavirus ist noch nicht ausgebremst, ein Impfstoff noch nicht gefunden. Während zum einen versucht wird, die Ausbreitung einzudämmen, befindet sich Deutschland im Lockerungsmodus und strebt eine langsame Rückkehr zu einem Alltag an.

Die Bundesregierung setzt aber weiterhin auf Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht. Außerdem müssen die verschiedenen Länder garantieren, dass eventuell wieder nötige Verschärfungen durchgesetzt werden. Sie sollen sicherstellen, dass in Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen sofort wieder konsequente Beschränkungen umgesetzt werden.

Termine bei der Stadtverwaltung müssen vereinbart werden –

Erledigungen in sämtlichen Bereichen der Stadtverwaltung sind bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Dies gilt auch für die Rathäuser in den Ortschaften. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, so weit wie möglich E-Mail und Telefon zu nutzen. Die Ansprechpartner der Stadtverwaltung können der Homepage www.waiblingen.de entnommen werden, es kann auch das auf der Homepage stehende Kontaktformular genutzt werden. Telefonisch ist die Stadtverwaltung montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 16 Uhr erreichbar.

Aufgrund der besonderen Situation kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen – beim Abholen von Dokumenten im Bürgerbüro kann der Express-Schalter genutzt werden. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis – und um das Tragen einer Alltagsmaske! Wer sich krank fühlt und Symptome wie Fieber oder Husten verspürt, darf die Rathäuser in Kernstadt und Ortschaften nicht betreten.

Live-Chat mit Bürgerbüro ausgeweitet

Das Bürgerbüro hat die Erreichbarkeit des Live-Chats ausgedehnt. Dieser Service wird montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr angeboten. Das Bürgerbüro bleibt derzeit samstags geschlossen.

Kontaktbeschränkungen

Seit dem 27. Mai dürfen im privaten Raum bis zu zehn statt wie bisher nur fünf Personen aus mehreren Haushalten zusammenkommen. Seit 1. Juni gilt die Zehn-Personen-Regel auch für private Feiern in Restaurants oder anderen Veranstaltungsstätten. Eine genaue Regelung, dass von 9. Juni an Feste mit bis zu 20 Menschen erlaubt sind, auch wenn diese aus unterschiedlichen Haushalten kommen, lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Keine Begrenzung soll es bei Familienmitgliedern geben. Bei privaten Feiern in öffentlich angemieteten Räumen dürfen unter strikten Auflagen bis zu 99 Menschen zusammenkommen. In der Öffentlichkeit darf man sich bis zum 15. Juni alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts sowie eines weiteren Haushalts aufhalten.

Bestehende Lockerungen

- **Sport unter freiem Himmel und ohne Körperkontakt** ist erlaubt. Freiluft-Sportanlagen wie Golf- oder Tennisplätze, aber auch Reitanlagen und Hundeschulen dürfen seither ebenfalls wieder öffnen.
- **Sportstätten:** Gemäß der Coronaverordnung Sportstätten des Landes, die seit 2. Juni gilt, dürfen „alle öffentlichen und privaten Sportanlagen und Sportstätten, insbesondere Fitnessstudios, Yogastudios sowie Tanzschulen und ähnliche Einrichtungen zu Trainings- und Übungszwecken betrieben werden“. Dies gilt ebenfalls für **Bolzplätze**. Für den Betrieb dieser Einrichtungen gelten strenge Zugangs-, Abstands- und Hygienevorschriften. Auch **Sportplätze** dürfen unter strikten Vorgaben wieder von kleinen Übungsgruppen der Vereine genutzt werden. **Die Skatebowl beim Hallenbad** darf befahren werden.
- **Bäder:** Nach der Coronaverordnung Sportstätten dürfen Schwimm- und Hallenbäder „zum Zwecke des Anbietens von Schwimmkursen und Schwimmunterricht, für Trainingseinheiten von Sportvereinen sowie andere Angebote an Vereinsmitglieder betrieben werden“. Es gelten die strikten Zugangs-, Abstands- und Hygienevorschriften der Coronaverordnung Sportstätten.
- **Freibäder, Badeseen, Hallenbäder, Saunen sowie Kur- und Heilbäder** durften zum 6. Juni geöffnet sein, die Stadtwerke Waiblingen planen, die beiden Freibäder in Kernstadt und Bittenfeld sowie das Hallenbad in der Kernstadt zum Montag, 15. Juni, zu öffnen; sie sind gerade in der Vorbereitungsphase.

  Voraussetzung ist, dass strenge Hygieneregeln eingehalten werden. Es wird auch festgelegt, wie viele Menschen sich in einem Bad aufhalten dürfen.
- **Die Gastronom**ie sowie Kneipen und Bars haben ihre Pforten geöffnet, sowohl draußen als auch drinnen – unter speziellen, einzuhaltenden Bedingungen.
- **Hotels und Pensionen** dürfen zu touristischen Zwecken öffnen**, ebenso Ferienwohnungen und Campingplätze sowie Wohnmobilstellplätze**. Der Waiblinger Wohnmobilstellplatz beim Hallenbad ist offen.
- Auch Freiluft-Ausflugsziele mit Einlasskontrolle sowie kontaktarme Freizeitangebote wie **Minigolf oder Bootverleihe** sind erlaubt, genauso wie der Fahrradverleih zu touristischen Zwecken. Die „Spiel!Golf“-Anlage in der Talaue hinter dem Hallenbad ist geöffnet.
- **Sonnenstudios, Massage-, Kosmetik- und Nagelstudios, Friseurbetriebe, Nagelstudios, Massagestudios** o.ä. körpernahe Dienstleistungen sind offen. Auch **Zahnärzte** können behandeln.
- **Der Einzelhandel** kann seine Geschäfte ohne Größeneinschränkungen öffnen, aber unter Auflagen des Infektionsschutzes
- **Großveranstaltungen** bis 500 Personen wie Fachmessen, Publikumsmessen, Volksfeste, Vereinsfeste und Kongresse sind bis 31. August verboten.
- **Für die Kultur gilt:** Theatervorstellungen, Konzerte und Kinoaufführungen mit maximal 99 Personen sind seit dem 1. Juni wieder erlaubt. Zu den zwingenden Abstands- und Hygieneregeln, die einzuhalten sind, zählen: ein Mindestabstand von 1,50 Meter zwischen den einzelnen Zuschauern, die namentliche Registrierung aller Gäste, fest zugewiesene Sitzplätze, gute Belüftung der Innenräume, Reinigen von Türgriffen oder Armlehnen, Hygienehinweise und nach Möglichkeit bargeldlose Bezahlung.

Kindertagesstätten „halb offen“ – Betreuung erweitert

Die Betreuung in den Kitas und die Ganztagsbetreuung an den Schulen wurde ausgeweitet. Jedoch dürfen aus Infektionsschutzgründen weiterhin nur maximal 50 Prozent der Kinder einer Einrichtung diese besuchen.

Vorrang haben dabei gemäß der Landesverordnung diejenigen Kinder, die bereits bisher in der erweiterten Notbetreuung waren, sowie Kinder, bei denen ein besonderer Förderbedarf besteht.

„Wenn darüber hinausgehende Betreuungskapazitäten vorhanden sind, sollen die Träger und Einrichtungen diese für ein zeitweises, gegenüber dem Normalbetrieb reduziertes Angebot für weitere Kinder nutzen, die die Einrichtung vor der Schließung besucht haben“, so das Land. Bis 30. Juni sollen wieder alle Einrichtungen geöffnet werden.

Notbetreuung für Kinder

Das städtische Angebot der Notbetreuung ist inzwischen auf weitere Berufsgruppen erweitert. Eltern finden die Anspruchsvoraussetzungen sowie die Antragsformulare auf der Internetseite der Stadt Waiblingen.

Die Antragsunterlagen müssen mit der Bescheinigung des Arbeitgebers oder einer Eigenbescheinigung für selbstständige oder freiberufliche Tätigkeit und einer Selbsterklärung, dass keine alternativen Betreuungsmöglichkeiten bestehen, bei der Abteilung Kindertageseinrichtungen, E-Mail an kindertageseinrichtungen@waiblingen.de; oder bei der Abteilung Schulen, E-Mail an schulen@waiblingen.de, eingereicht oder in den Briefkasten in der Marktgasse 1 eingeworfen werden.

Eine Rückmeldung über die Aufnahme erfolgt zeitnah. Die Inanspruchnahme der Notbetreuung ist gebührenpflichtig. Bei Fragen wenden sich Eltern an die Abteilung Kindertageseinrichtungen, Telefon 07151 5001-2812, oder an die Abteilung Schulen unter der Nummer 07151 5001-2756.

Schulen

Nur eine schrittweise Öffnung für Abschlussklassen in den weiterführenden Schulen gilt seit 6. Mai. Seit 18. Mai gilt wie immer unter Auflagen: die vierten Klassen in den Grundschulen werden geöffnet. Nach den Pfingstferien sollen alle Schüler in Baden-Württemberg zumindest wieder zeitweise zur Schule gehen. Der Präsenzunterricht werde dann mit dem Lernen zu Hause kombiniert, sagte Kultusministerin Susanne Eisenmann.

Ein normaler Betrieb sei erst wieder möglich, wenn keine Abstandsregeln mehr eingehalten werden müssen

Musik- und Jugendkunstschulen durften mit Einschränkungen am 11. Mai wieder loslegen.

Beratungsangebote für Familien

Die Stadt Waiblingen stellt Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen, ein Beratungsangebot zur Seite. Eltern können entweder direkt in ihrer Einrichtung anrufen oder für die Kitas unter Telefon 07151 5001-2813 und für die Ganztagsbetreuung unter Telefon 07151 5001-2754 ein Beratungsangebot vermittelt bekommen.

Die Leitungskräfte in den städtischen Kindertageseinrichtungen stehen für Fragen und Tipps zur Tagesgestaltung und Erziehung Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr telefonisch zur Verfügung. Die Leitungskräfte in den städtischen Ganztagsbetreuungen an Grundschulen sind von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr ebenfalls telefonisch anzutreffen.

Auch die Schulen haben eine Notbetreuung für Kinder bis einschließlich Klasse 6, wenn der alleinerziehende Elternteil oder beide Elternteile in den genannten systemrelevanten Berufen tätig sind. Diese Notbetreuung durch die Lehrer an den Schulen findet zu den regulären Unterrichtszeiten statt. Ergänzend hierzu hat die Stadt Waiblingen die Notbetreuung für Kinder in der Ganztagsbetreuung organisiert.

Spielplätze sind offen

Öffentliche Spielplätze sind zugänglich. Kinder dürfen sie jedoch nur in Begleitung von Erwachsenen besuchen. Auf den Spielplätzen soll ein Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Personen eingehalten werden. Die Kommunen mussten für jeden einzelnen Spielplatz eine zulässige Höchstzahl der Kinder, die sich gleichzeitig auf dem Spielplatz aufhalten dürfen, festlegen und die Spielplätze mit entsprechenden Hinweisschildern versehen.

Die dringende Bitte an alle Eltern und Kinder ist: halten Sie sich und haltet Euch an die Bestimmungen! Ein verantwortungsvoller Umgang, Abstand und gegenseitige Rücksicht helfen, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen!

Offene Jugendarbeit

Die städtische Abteilung Kinder- und Jugendförderung weist darauf hin, dass Einrichtungen der Offenen Kinderpädagogik und der Offenen Jugendarbeit zum Teil wieder geöffnet sind, und zwar die Villa Roller, der Jugendtreff Beinstein, derjenige in Hohenacker und in Neustadt sowie das Forum Nord.

Noch geschlossen sind die Jugendfarm, die Jugendtreffs in den Ortschaften Bittenfeld und Hegnach, das JuCa Dü 15, der Aktivspielplatz mit dem Kinderkino sowie die Spiel- und Spaßmobile. Unter Telefon 5001-2722 ist die Kinder- und Jugendförderung zu den Bürozeiten erreichbar. Lesen Sie außerdem unsere Seite 2.

Städtische Veranstaltungen abgesagt

Alle städtischen Veranstaltungen, die derzeit stattfinden sollten, sind abgesagt. Dies betrifft Veranstaltungen im Bürgerzentrum, im Kulturhaus Schwanen, in den Büchereien der Kernstadt und der Ortschaften, in der Kunstschule und im Haus der Stadtgeschichte, in den Foren Nord, Mitte und Süd sowie in den Ortschaften.

Kultureinrichtungen

Das Haus der Stadtgeschichte wurde geöffnet; ebenso die Galerie Stihl Waiblingen und die Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck (Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unseren jeweiligen Rubriken).

Wochenmarkt findet statt

Der Wochenmarkt findet mittwochs und samstags statt, mittwochs wie gewohnt von 7 Uhr bis 13 Uhr; begonnen hat für alle Samstage bis September die erweiterte Öffnungszeit von 7 Uhr bis 13.30 Uhr – probehalber. Auf dem Markt gilt weiterhin:

- Es gibt keine Selbstbedienung.
- Wahren Sie 2 Meter Abstand zu anderen.
- Achten Sie auf die Abstandslinien am Boden.
- Halten Sie Nies- und Hustenregeln ein.
- Tragen Sie als Kunde eine „Alltagsmaske“.

Die Marktmeister achten darauf, dass die Pflicht, eine Maske zu tragen, auch eingehalten wird. Wer keine Maske hat, kann diese zum Selbstkostenpreis von 5,50 Euro in der Touristinfo, Scheuerngasse 4, erwerben.

Gottesdienste wieder möglich, größere Personenzahl bei Trauerfeiern erlaubt

Gottesdienste sind erlaubt, allerdings gelten auch dort Abstands- und Hygieneregeln, die die Kirchenverantwortlichen und die Kirchenbesucher einhalten müssen.

Für Bestattungen und Trauerfeiern hat die Landesregierung die bisherige sehr strenge Begrenzung der Personenzahl ausgeweitet: es dürfen nun unter freiem Himmel bis zu 100 Personen teilnehmen, ebenfalls unter Wahrung der Abstandsregeln.

Muss ich eine Maske tragen?

In Baden-Württemberg ist es Pflicht, beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr eine Mund-Nase-Maske zu tragen. Das gilt auch für den Waiblinger Wochenmarkt.

Kummer-Nummer 5001-5555

Für Menschen, die mit der momentanen Situation nur schwer zurecht kommen und persönliche Probleme haben, hatte die Stadt Waiblingen eine „Kummer-Nummer“ eingerichtet. Unter der Telefonnummer 07151 5001-5555 ist ein Ansprechpartner persönlich erreichbar. Die Mitarbeiter können jedoch keine ärztlichen Ratschläge geben. Die Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag von 13.30 Uhr bis 16 Uhr.

Wer sich bei persönlichen Problemen lieber per Mail an die Stadt wenden will, kann die Mailadresse rathaus@waiblingen.de oder kummermail@waiblingen.de nutzen.

Viele weitere hilfreiche Adressen und Telefonnummern von Beratungseinrichtungen und Hilfsorganisationen sind auf der Homepage der Stadt Waiblingen zu finden. Bei sehr dringenden medizinischen Fragen ist die Hotline des Landesgesundheitsamtes montags bis sonntags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr unter 0711 904-39555 erreichbar.

❱ Mehr Informationen auf www.waiblingen.de

Hilfsangebot der FSV-Fußballer

Einkaufsdienst

FSV-Fußballer und Trainer der Fußballjugend organisieren einen Einkaufsdienst für ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen, die ihre Besorgungen nicht selbst erledigen können. Der Dienst beschränkt sich allerdings auf Menschen, die in der Kernstadt von Waiblingen wohnen und dringend gebrauchte Waren. Auf diesem Weg kommen Sie zu der Bestellung:

- Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr kann angerufen werden unter Telefon 07151 9861562 oder mobil 0176 53636752 oder eine Mail schicken an: einkauf@fsvwaiblingen.de (ganztägig geschaltet) und dort die Einkaufsliste aufgeben. Alle Daten – Name, Adresse, Telefonnummer und die gewünschten Waren – werden aufgenommen, anschließend machen sich die Einkäufer auf den Weg. Versucht wird, die Wünsche so zeitnah wie möglich, zu erledigen.
- Eingekauft wird vor allem bei folgenden Einzelhändlern: „Tegut“, „Rewe“-Neustadt, Bäckerei Schöllkopf, Hofladen Gemüse-Schmid, Metzgerei Weißschuh, Apotheke Marktgasse Waiblingen und Apotheke Korber Höhe ein.
- Der Warenwert darf höchstens 50 Euro betragen. Die Anlieferung muss immer bar bezahlt werden.

Außerdem kann jeder von Dienstag bis Sonntag, jeweils 11 Uhr bis 18 Uhr in der Sportparkgaststätte am Oberen Ring Pizza und Nudelgerichte auf Bestellung abholen. Die Gaststätte ist unter Telefon 07151 21191 zu erreichen.

Zulassungsstelle wieder regulär offen

Im Landratsamt

Die Zulassungsstelle und die Fahrerlaubnisbehörde im Landratsamt des Rems-Murr-Kreises, Alter Postplatz 10, sind nun wieder zu den regulären Zeiten besetzt: montags und freitags von 6.30 Uhr bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr. Zu Beginn der Coronakrise war für den Publikumsverkehr zunächst geschlossen, danach galt in den vergangenen zwei Wochen eine erweiterte Servicezeit. Besucher sind weiterhin aufgefordert, die geltenden Sicherheits- und Hygieneregeln einzuhalten.

Einsatz vor Ort möglich

AWS informiert

Dringend erforderliche Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten an vereinseigenen Sportanlagen sind auch während der Schließung aus Gründen der Coronakrise möglich, das teilt die Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine nach Abstimmung mit der Stadtverwaltung Waiblingen mit.

Beachtet werden muss allerdings Folgendes:

1. Maximal fünf Personen beim Einsatz.
2. Helfer müssen sich gesund fühlen.
3. Abstandsregeln sind – soweit möglich – zu beachten (ansonsten müssen Alltagsmasken getragen werden).
4. Arbeitseinsätze sind auf die geringstmögliche Personenzahl zu beschränken, die für die jeweiligen Arbeiten notwendig sind (allein oder kleine, feste Teams).

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 18. Juni 2020, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Richtlinien für die informelle Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung bei städtischen Vorhaben und Projekten
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021 – Einbringung
5. Eingeschränkter Betrieb in den Kindertageseinrichtungen – Erstattung der Elternbeiträge an die freien Träger
6. IBA‘27-Netz-Projekt Bahnhofsumfeld Waiblingen – Kenntnisgabe über den aktuellen Stand
7. Projekt „Autonomes Fahren“ – Informationen zum aktuellen Sachstand, weiteres Vorgehen
8. Aufhebung Sanierungsgebiet „Waiblingen-Süd“
9. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ – Vorstellung der Ergebnisse – Vorbereitende Untersuchungen und Satzungsbeschluss zur Sanierungsmaßnahme
10. Feuerwehr Bittenfeld – Erweiterungsbau mit Umkleide-, Sanitäreinrichtungen und Schulungsraum – Baubeschluss
11. Antrag einer Gemeinderatsfraktion auf Ausarbeitung und Erlass einer Katzenschutzverordnung mit einer Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen auf Anregung des Tierschutzvereins Waiblingen u.U. e.V.
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Wegen der derzeitigen Coronasituation gelten für die Bürgerfragestunde folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von jeweils maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich **bis spätestens Mittwoch, 17. Juni, 12 Uhr**, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden diese in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen

Trachtenverein „Almrausch“ Waiblingen/Kernen

Das Vereinsheim in der Kelterstraße 109 in Kernen bleibt wegen der Auswirkungen der Coronapandemie bis auf Weiteres geschlossen. Informationen zum Vereinsleben gibt’s auf der Homepage: www.trachtenverein-waiblingen.de.

Haus- und Grundbesitzerverein

Der Verein informiert, dass seit Juni wieder persönliche Rechtsberatungen möglich sind; bittet jedoch darum, dieses Angebot nur in Ausnahmefällen zu nutzen. Wer zur Sprechstunde kommt – freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Anwaltskanzlei Schmid-Leibfritz, Fronackerstraße 22 (auch wieder Formularverkauf) –, sollte dies ohne Begleitperson tun; die Hygieneschutzmaßnahmen sind zu beachten und eine Atemschutzmaske ist zu tragen. Um Anmeldung wird unter 9828700 gebeten. Telefonische Rechtsberatung: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr (Mitgliedsnummer bereithalten). Anfragen per E-Mail an info@hausundgrundwnwi.de. Steuerberatung und bautechnische/baurechtliche Beratung, Terminvergabe unter Telefon 9828700, auch Formularbestellung unter dieser Telefonnummer, E-Mail s.o.

*

Möchten Sie Informationen zu Veranstaltungen – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in dieser Rubrik veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.

Coronavirus – Das sollten Sie wissen

Rentenversicherung digital zu erreichen

Anliegen melden

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist bequem von zu Hause aus telefonisch, online und via Videoberatung zu erreichen; Kunden können sich damit rund um das Leistungsspektrum des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers umfassend beraten lassen. Wer aktuell einen Antrag stellen will, muss dies ebenfalls nicht hinausschieben. Renten- und Reha-Anträge können jederzeit über den Online-Dienst „eAntrag“ der DRV (www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag) gestellt werden. Die Beratungsstellen der DRV sind weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch ist das Beratungszentrum Stuttgart der DRV Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0711 848-30300 sowie die Außenstelle Göppingen unter 07161 960730 jeweils Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr erreichbar.

Ohne persönliche Vorsprache bei der DRV haben die Versicherten und Rentner keine finanziellen Nachteile zu erwarten. Wichtig ist lediglich, dass ein Antrag oder das sonstige Anliegen telefonisch oder schriftlich an den Rentenversicherungsträger gerichtet wurde.

Ältere, Kranke und Risikogruppen

Hilfsangebote und die jeweiligen Ansprechpartner in Waiblingen

Durch die Coronakrise wurden zahlreiche Aktionen von Kirchen, Vereinen und Organisationen gebildet, die sich zum Ziel setzen, Unterstützung für diejenigen zu leisten, die derzeit das Haus nicht verlassen können oder sollen, weil sie krank sind oder zu den Risikogruppen gehören.

Ein vollständiger Überblick ist kaum möglich, es kommen immer wieder noch neue Angebote dazu. Wichtig ist es gerade jetzt, die Ansprechpartner möglichst zu bündeln, um es für die Hilfesuchenden so übersichtlich und einfach wie möglich zu machen und um die ehrenamtlichen Mitwirkenden so wirkungsvoll wie möglich einzusetzen.

In Waiblingen haben sich deshalb zahlreiche Kirchen in der Kernstadt und in den Ortschaften sowie Vereine und Einzelhändler zu der Aktion „Waiblingen liefert“ zusammengetan (u. a. der Verein „Hase“, der Verein „Rat und Tat“; der Verein „Beinstein hilft“, die meisten Evangelischen Kirchengemeinden; die Evangelisch-Methodistische Kirchengemeinde; die Katholischen Kirchengemeinden, auch muslimische Verbände, Mitarbeitende aus der „OASE“, die Diakoniestation Waiblingen, Krankenpflegevereine, der Kreisdiakonieverband, die Klinikpfarrämter, das Evangelische Bezirksjugendwerk, der Zeitungsverlag Waiblingen, die Bäckerei Schöllkopf, Müller Stietz, Rewe Aupperle und viele mehr). Die Aktion unterstützt Menschen bei Einkäufen und sonstigen Erledigungen, bietet aber auch eine Seelsorge-Hotline und ein Gesprächsangebot für Jugendliche.

Kontaktdaten „Waiblingen liefert“:

- Diakonin Hanna Fischer, Kreisdiakonieverband, Tel. 07151 95919-120, per Mail an post@waiblingen-liefert.de
- „Essen auf Rädern“ des Kreisdiakonieverbandes, Tel. 07151 95919-121
- Nahrungsmittelpakete der Nachbarschaftshilfe und der Krankenpflegevereine, Tel. 07151 56818-88.
- Seelsorge-Hotline (täglich 9 Uhr bis 13 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr): Tel. 0151 15874970
- Gesprächsangebot für Jugendliche durch das Evangelische Jugendwerk: Tel. 07151 9862854

Darüberhinaus gibt es Einzelanbieter:

- Einkaufsservice des CVJM Waiblingen-Hegnach für ältere Menschen: Tel. 07151 55756, E-Mail: margit.schmack@cvjm-hegnach.de oder petra.dobler@cvjm-hegnach.de
- Lieferservice des CAP-Markts Beinstein: Tel. 07151 4877887, E-Mail: cap.beinstein@gfa-ggmbh.de
- Die Stadt Waiblingen steht unter der Telefonnummer 07151 5001-0 oder per Mail an rathaus@waiblingen.de vermittelnd und als direkter Ansprechpartner bereit. Auf der Homepage www.waiblingen.de sind aktuelle Informationen zu finden, beispielsweise auch eine Liste des Lieferservices, den Waiblinger Geschäfte, Metzgereien und Restaurants anbieten.
- Der Stadtseniorenrat ist über das Sorgentelefon zu erreichen: Tel. 01575 5381929. Auf Wunsch wird nur zugehört, unterstützt oder ein Ansprechpartner vermittelt. Die Telefongespräche sind absolut vertraulich.

Mittagstisch vor Ort

Bewirtung im Forum Mitte

In der Cafeteria des Forums Mitte, Blumenstraße 11, wird nun wieder ein Mittagstisch serviert. Jedoch wird ein reduzierter Speiseplan (im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte) angeboten. Beim Besuch gelten die für gastronomische Betriebe festgelegten Regeln. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: montags bis freitags von 11 Uhr bis 15 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Tafelladen noch immer im Staufer-Schulzentrum

Verkaufszeiten geändert

Auch in Coronazeiten soll es die Möglichkeit geben, im Tafelladen Waiblingen einzukaufen, sofern man eine Tafelkarte bzw. einen Tafelausweis besitzt. Der Verkauf findet voraussichtlich bis zu den Sommerferien in der Turnhalle 3 des Staufer-Schulzentrums in der Mayenner Straße 30/2 statt. Die Stadt stellt die Turnhalle zur Verfügung, bei der ein separater Eingang und Ausgang vorhanden ist und es insgesamt mehr Platz gibt, um den notwendigen Abstand einhalten zu können. Die Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag in der Zeit von 11 Uhr bis 13.30 Uhr. Der Schulhof darf erst von 10 Uhr an betreten werden. Der Tafelladen ist am Freitag, 12. Juni, allerdings geschlossen.

Sonderfahrplan auf der Remsbahn

Gültig bis 13. Juni

Der Sonderfahrplan Plus auf den Linien RB 13 und IRE 1 (Remsbahn) gilt bis Samstag, 13. Juni. Die Veränderungen betreffen im Einzelnen:

- Sämtliche IRE 1-Fahrten zwischen Aalen und Stuttgart entfallen. Der IRE 1 fährt nur noch zwischen Stuttgart und Karlsruhe.
- Für die RB 13 gibt es nur noch einen Stundentakt auf der Relation Stuttgart – Schwäbisch Gmünd – Aalen – Ellwangen.
- Verstärkerzüge in der Hauptverkehrszeit fahren wieder.
- Zwischen Aalen und Stuttgart verkehren die Züge von 4.35 Uhr bis 8.37 Uhr sowie von 12.37 Uhr bis 17.37 Uhr im Halbstundentakt.
- Ebenfalls im Halbstundentakt sind die Züge zwischen Stuttgart und Aalen von 5.47 Uhr bis 8.20 Uhr sowie von 13.20 Uhr bis 20.20 Uhr unterwegs.

❯ https://www.go-ahead-bw.de/unterwegs-mit-go-ahead/fahrplanabweichungen.html

Finanzcheck in Corona-Zeiten

Ehrenamtliche Schuldnerberatung von 25. Juni an im KARO

Job verloren, Kurzarbeit, Lohneinbußen, Schwierigkeiten, den anfallenden Verpflichtungen nachzukommen? All das ist für viele Menschen Teil des neuen Corona-Alltags. Dem gegenüber stehen staatliche Hilfen, großzügige Regelungen bei Banken, verlängerte Bezugszeiten, vereinfachte Antragsverfahren für soziale Leistungen und ausgesetzte Zwangsvollstreckungen. Aber wie sieht das in der Realität aus?

Sie kommen irgendwie zurecht und warten lieber ab, bis sich die Lage bessert? Sie fühlen sich mit der Antragsstellung von sozialen Leistungen unsicher? Die Schuldnerberatungsstelle der Stadt Waiblingen gibt Ihnen zu diesen und vielen anderen Fragen rund um das Thema Geld telefonisch Auskunft. Es ist wichtig, sich frühzeitig zu informieren, damit erst gar keine finanzielle Schieflage entsteht und schnell gegengesteuert werden kann.

Darüber hinaus erhalten Sie dort auch Unterstützung, wenn Sie bereits Schulden haben. Wir schauen uns mit Ihnen Ihre Finanzen an, treten mit Ihren Gläubigern in Kontakt und finden gemeinsam die für Sie beste Lösung bei der Schuldenbereinigung.

Die angegliederte Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen nimmt von 25. Juni an im Themenbüro des KARO Familienzentrums wieder ihre Arbeit auf. Dort erhalten Sie dienstagvormittags und donnerstagnachmittags Unterstützung bei der Antragsstellung von allen möglichen finanziellen Hilfeleistungen (Hartz IV, Kindergeld, -zuschlag, Elterngeld etc.), beim Erstellen von Haushaltsplänen und sonstigen Fragen rund um das Thema Geld.

Kontaktaufnahme in Corona-Zeiten

Um Ihre Sicherheit und auch die der Mitarbeitenden gewährleisten zu können, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin. Ein persönlicher Besuch ist mit Mund-Nasen-Schutz und unter den üblichen Corona-Sicherheitsvorschriften möglich. Diese werden Ihnen bei der Terminvereinbarung erläutert.

Erreichbarkeiten

Sie erreichen die Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen am Dienstag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr unter 07151 5001-2676 oder per E-Mail unter schuldnerberatung@waiblingen.de. Die telefonische Anmeldung für die Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung erfolgt ebenfalls über 07151 5001-2676 zu den oben genannten Zeiten oder per E-Mail unter schuldnerbegleitung@waiblingen.de.

Bei Verstößen gegen Coronaverordnung Bußgeld fällig

Zwischen 100 und 5 000 Euro

Das Land Baden-Württemberg hat im März 2020 für Verstöße gegen die Coronaverordnung einen Bußgeldkatalog veröffentlicht. Danach wird je nach Art des Verstoßes in der Regel ein Bußgeld zwischen 100 Euro und 5 000 Euro fällig, im Wiederholungsfall können es bis zu 25 000 Euro sein. Verstoßen mehrere Personen gemeinschaftlich gegen eine Vorschrift, beispielsweise gegen das Verbot des Aufenthalts im öffentlichen Raum mit Personen, die nicht zum eigenen oder einem zweiten Haushalt gehören, wird das Bußgeld für jede der beteiligten Personen fällig. Die Kontrollen erfolgen durch die Polizei und die kommunalen Ordnungsämter. Oberstes Ziel ist es dabei, die Menschen anzusprechen, auf ihr unzulässiges Verhalten aufmerksam zu machen und sie zu künftigem korrektem Verhalten zu bewegen.

In Waiblingen wurden wegen Verstößen gegen die Coronaverordnung im Zeitraum von Ende März bis jetzt 261 Personen zur Anzeige gebracht. Dabei handelte es sich in den meisten Fällen um Verstöße gegen das Kontaktverbot. Die große Mehrzahl der Bürgerschaft hält sich jedoch an die Vorschriften des Landes.

Sonderparkrechte entlasten Pflegedienste

Unbürokratische Unterstützung

Mit einem Erlass ermöglicht das Verkehrsministerium unbürokratische Ausnahmegenehmigungen für Sonderparkrechte ambulanter Pflegedienste. Da gegenwärtig viele Menschen zu Hause bleiben bzw. im Homeoffice arbeiten, sind Parkplätze in Wohngebieten teilweise stärker genutzt als sonst. Die mögliche Sonderparkregelung soll die Pflegedienste entlasten. Außerdem soll sichergestellt werden, dass die pflegerische Versorgung auch häuslich versorgter Pflegebedürftiger weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Das Land befreit ambulante Pflege- und Betreuungsdienste zur Wahrnehmung ihrer Tätigkeit von folgenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung über das Halten und Parken sowie über die Benutzung von Fußgängerbereichen:

- vom Verbot des Parkens im eingeschränkten Haltverbot oder in Haltverbotszonen;
- von der Vorschrift, an Parkuhren nur während des Laufens der Uhr, an Parkscheinautomaten nur mit einem Parkschein zu Parken (§ 13 Absatz 1 StVO);
- vom Verbot der Benutzung von Fußgängerzonen;
- vom Verbot des Parkens außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen in verkehrsberuhigten Bereichen und
- vom Verbot des Parkens auf Bewohnerparkplätzen.

Die Ausnahmegenehmigungen sind dabei auf jeweils maximal zwei Stunden pro Parkvorgang begrenzt. Als Nachweis ist eine Parkscheibe zu verwenden. Die Ausnahmeregelungen gelten zunächst bis 14. Juni 2020.

Auf ein bürokratisches Antragsverfahren wird wegen des Erfordernisses einer schnellen Lösung verzichtet. Die Ausnahmegenehmigung kann allgemein in dem Sinn erteilt werden, dass die nach außen hin sichtbaren bzw. entsprechend gekennzeichneten Fahrzeuge ambulanter Pflege- und Betreuungsdienste umfasst werden.

Die nähere Ausgestaltung erfolgt durch die Straßenverkehrsbehörde (Werner Nußbaum, Telefon 07151 5001-2500) in eigener Zuständigkeit. Dabei sind auch die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Express-Schalter im Bürgerbüro macht Tempo

Im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen ist ein Express-Schalter eingerichtet – links von der Absperrung; rechts läuft der normale Kundenverkehr.

„Express“ gilt für das Abholen von Ausweisdokumenten wie Personalausweis, Reisepass oder elektronischem Aufenthaltstitel. Diese „Abholer“ verbringen nur wenig Zeit im Foyer und verringern dadurch die beiderseitige Ansteckungsgefahr. Der Bereich ist getrennt von der üblichen Informationstheke, so dass der notwendige Abstand zwischen den Kunden hergestellt ist. Gleichzeitig dürfen sich höchstens fünf Personen im Foyer aufhalten.

Es ist darauf zu achten, die Kontaktzeiten zwischen Kunden und Sachbearbeiter so weit wie möglich zu verringern. Für die meisten Dienstleistungen muss der Kunde nicht ständig anwesend sein. Die Mitarbeiter werden in solchen Fällen dem Kunden daher mitteilen, dass er entweder außerhalb des Rathauses warten soll; seine Einkäufe erledigen kann oder aber in der Stadt einen Kaffee (to go) trinken kann. Damit der Kunde weiß, wann genau er wieder ins Rathaus kommen soll, wird ihm eine SMS gesendet.

Für die einzelnen Front-Office-Arbeitsplätze wurden Schutzwände angefertigt.

Weiterhin gilt:
Termine vereinbaren!

Nur, wer einen Termin vereinbart hat, kann bedient werden – Laufkundschaft nicht. Das Bürgerbüro ist weiterhin telefonisch unter der Nummer 07151 5001-2577 zu den bisher gültigen Zeiten erreichbar: montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 13.30 Uhr bis 16 Uhr.

Der Bürgerbüro-Chat ist ebenfalls zu den vereinbarten Zeiten erreichbar, nämlich montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstag von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Bitte tragen Sie eine Alltagsmaske, sobald Sie das Rathaus betreten!

Weiterhin digital in vertrauten Fachgeschäften einkaufen

#waiblingen-kauft-am-ort – Städtische Wirtschaftsförderung

Vom Sofa aus einen Einkaufsbummel durch Waiblingen machen? Einfach online gehen, Produkte auswählen und fertig! Selbst jetzt, da die Geschäfte im Einzelhandel aller Größen schon längst wieder offen sein dürfen, wurden die Plattformen aufrechterhalten.

Bestellen Sie also jetzt bei Ihren Fachgeschäften und Betrieben in Waiblingen, genießen Sie die Vielfalt und das Lieferangebot unserer regionalen Geschäfte hier: #waiblingen-kauft-am-ort. Gemeinsam mehr erreichen, das war das Ziel der Waiblinger Wirtschaft, Marketing, Tourismus GmbH. „Es war und ist unser Anspruch als Wirtschaftsförderungsgesellschaft, den Firmen in der Krise beiseite zu stehen. Daher haben wir auch die Initiative ergriffen und sind auf ‚4everglen’ zugegangen mit der Frage, ob wir schnell und unkompliziert eine entsprechende Seite bauen können – als Hilfe in der Krisenzeit zu verstehen, damit Waiblingens Geschäfte in gebündelter Form Präsenz zeigen können“, betont Geschäftsführer Dr. Marc Funk. „Sie haben keine eigene Website, keinen Onlineshop und möchten dennoch Ihre Kunden auch künftig erreichen und gefunden werden? Uns ist es ein Anliegen, dass unsere Unternehmen in Waiblingen und den fünf Ortschaften, die aufgrund der Coronakrise ihre Ladengeschäfte und Shops nicht öffnen können, weiterhin sichtbar sind. Auf waiblingen-kauft-am-ort.de möchten wir die Synergien und Netzwerkeffekte von Social Media und unseren regionalen Geschäften nutzen, um gemeinsam mehr zu erreichen“.

Im Netz präsent bleiben

„Wir plädieren seit Jahren dafür, dass kleinere und mittlere Unternehmen im Netz präsent sind und Multi-Channel-Konzepte fahren“, betont der Wirtschaftsförderer. Ein einzelbetrieblich gut gemachter Onlineshop, der an ein Warenwirtschaftssystem angebunden ist, sei heute eine Notwendigkeit – vor Corona und nun nochmehr.